

81. Auktion

02. Dezember 2022 in Bautzen



LIVESTREAM*



Historisches Landgut - ca. 38 ha - in der Oberlausitz



100 ha Mischwald - Brandenburg



Denkmalperle - Sachsen



19 ha Ackerfläche - Sachsen

HORNIG Auktionen stellt sich vor



Jan Hornig
Fachwirt in der Grundstücks- und Wohnungs-
wirtschaft
Europäisches Diplom – Immobilienwirtschaft
öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator



Tobias Richter
Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)
Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
Leiter Immobilienbüro / Immobilienvermittlung
Angestellter Auktionator



Dennis Grützmann
Dipl.-Wirtschaftsingenieur (FH)
Leiter Auktionshaus
Objekteinkauf, Research, Marketing



Mareen Gersch
Betriebswirtin (Master of Arts)
Assistentin im Auktionshaus



Anke Heiduschke
Kaufmännische Assistentin
Mediengestaltung
verantwortlich für Onlinemarketing

HORNIG Auktionen - denn Ihre Immobilie ist Mehrwert!

Das Team von HORNIG Auktionen engagiert sich dafür, dass der freie Wille sowohl der Objektverkäufer, wie auch der Erwerber, in die Tat umgesetzt wird. Das sorgfältige Kennenlernen jeder einzelnen Immobilie bildet hierfür das tragfähige Fundament und schafft Vertrauen.

Welche Vorteile bietet mir eine Auktion und warum sollte ich sie nutzen?

• hohes Tempo
Der Verkauf über eine Auktion ist ein überschaubarer Weg – es dauert nur wenige Wochen von der Einlieferung bis zum erteilten Zuschlag.

• kein Makler-Latein
Alle Erkenntnisse unserer sorgfältigen Objektrecherche werden in sachlicher und klar verständlicher Weise im Exposé veröffentlicht.

• großer Bieter-Kreis
Investoren suchen gezielt nach sicheren Geldanlagen, wie z. B. Mietobjekte, Wohneigentum, Ackerland und Forstflächen.

• Höchstpreis
Die Auktion ist ein Weg, den jeder gehen kann, denn er führt stets zu dem gleichen Ziel – Verkauf zum Höchstpreis!

Impressum
HORNIG Auktionen

Herausgeber: Jan Hornig
Unternehmenszentrale
Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 25
Telefax: 0 35 91 / 35 117 26

E-Mail: info@hornigauktionen.de
Internet: www.hornigauktionen.de

Büro Dresden
Luboldtstraße 30
01324 Dresden | Weißer Hirsch

Büro Potsdam
Heinrich-Mann-Allee 3b
14473 Potsdam

Alle Angaben ohne Gewähr.

Rechtsform: Einzelfirma
Aufsichtsbehörde:
Landratsamt Bautzen, Ordnungsamt/Gewerberecht
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Handelsregister:
Amtsgericht Dresden HRA 1530

Ust-IdNr.: DE153978941
Finanzamt Bautzen

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben im Katalog kann nicht garantiert werden.
Aus etwaigen Druckfehlern kann kein Rechtsanspruch abgeleitet werden.
In der Auktion können weitere, im Katalog nicht aufgeführte, Objekte aufgerufen werden. Bitte Informieren Sie sich auf unserer Website.
Das Angebot ist freibleibend.

Gestaltung: HORNIG Auktionen
Druck: Wir-machen-Druck

* Livestream nur für registrierte Bieter

Seite	Objektnummer	Auktionslimit
5		Auktionsablauf
6	2281 01	Kleines Kiefernwäldchen (ca. 0,2 ha) bei Kamenz 999 €
8	2281 02	Acker (ca. 2,6 ha) bei Dresden 19.900 €
9	2281 03	Freizeitgrundstück mit Waldanteil - Ihr eigenes Stück Vogtland 9.900 €
10	2281 04	Kiefernwald (ca. 1,4 ha) bei Kamenz 3.999 €
11	2281 05	Kleiner Wald am Teich - 1.310 m² mitten in der Vulkaneifel 999 €
12	2281 06	Angel- und Naturparadies mit Teich zw. Dresden und Berlin 4.999 €
14	2281 07	Historisches Landgut - ca. 38 ha - in der Oberlausitz 399.000 €
16	2281 08	Kiefernwald mit viel Potential (ca. 9 ha) bei Bernsdorf 45.900 €
17	2281 09	Kleine Landwirtschaftsfläche (ca. 0,25 ha) in der Eifel 4.900 €
18	2281 10	Hochwertige Ackerfläche (ca. 19 ha) in Bautzen 199.000 €
19	2281 11	Kiefernwald (ca. 1,8 ha) bei Kamenz mit Durchforstungspotential 6.900 €
20	2281 12	Denkmalperle - viel Originalsubstanz - Oberlausitz 9.900 €
22	2281 13	Wald am Teich (ca. 3,8 ha) zw. Hoyerswerda und Kamenz 16.900 €
23	2281 14	Kleiner Laubmischwald (ca. 0,2 ha) in der Vulkaneifel 1.399 €
24	2281 15	Schöner Kiefernwald (ca. 1,3 ha) mit Erntepotential bei Bernsdorf 6.500 €
25	2281 16	Kleines Wäldchen am idyllischen Bachlauf in der Eifel 1.199 €
26	2281 17	Riesiger Mischwald - ca. 100 ha bei Cottbus 699.000 €
27	2281 18	Zukunftswald mit Jungbuchen (ca. 1,1 ha) zw. Hoyerswerda und Kamenz 4.400 €
28	2281 19	Solides renditestarkes MFH in Löbau 49.000 €
30	2281 20	Kiefernwald (ca. 0,7 ha) bei Grüngräbchen 3.500 €
32	2281 21	Wohnen und Arbeiten nahe Bautzen 19.900 €
34	2281 22	Grundstück in Kodersdorf bei Görlitz 9.900 €
35	2281 23	Kleines Kiefernwäldchen (ca. 0,4 ha) bei Kamenz 1.399 €
36	2281 24	Grundstück mit 5 Garagen - evtl. Ihr neues Baugrundstück ? 9.900 €
13		Information zur Verarbeitung Ihrer Kundendaten
38		Möglichkeiten der Gebotsabgabe
40		Versteigerungsbedingungen
45		Objektfragebogen - marktkonforme Bewertung meiner Immobilie
50		HORNIG-Immobilien weitere Objekte im freien Verkauf

Ablauf und wichtige Informationen
zum Immobilienerwerb bei unserer Auktion

Allgemein

Es werden Auktionen von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten nach den Vorschriften der Gewerbeordnung und der Versteigererverordnung durchgeführt.

Die allgemeinen Versteigerungsbedingungen finden Sie ab Seite 40.

Die Auktion

Der Aufruf der Objekte erfolgt regelmäßig in der Reihenfolge des Abdrucks im Katalog. Zuerst werden die objektspezifischen Informationen vorgetragen und die jeweils aktuellen Mindestgebote aufgerufen. Im Anschluss daran bittet der Auktionator um die Abgabe höherer Gebote (per Handzeichen) im Rahmen der von ihm im Vorfeld festgelegten und bekannt gegebenen Steigerungsraten.

Zuschlagserteilung

Der Meistbietende erhält nach dreimaliger Wiederholung des Höchstgebotes, mit dem dritten Hammerschlag, den Zuschlag. Dadurch kommt in Verbindung mit der notariellen Beurkundung durch den beauftragten Notar der Kaufvertrag zustande.

Bietsicherheit (nur für Saal-Bieter)

Jeder Erwerber ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Bietsicherheit zu leisten, die 10 % des Meistgebots, mindestens jedoch 2.000,00 Euro beträgt, sofern er davon nicht ganz oder teilweise schriftlich befreit ist. Wenn das Meistgebot unter 2.000,00 Euro liegt, ist der Kaufpreis in voller Höhe zu leisten. Die Bietsicherheit ist unverzüglich nach erteiltem Zuschlag durch Bargeld oder durch Scheck beim Auktionshaus zu leisten. Die Bietsicherheit wird auf den Kaufpreis angerechnet.

Staffelung der Courtage (Aufgeld)

Der Erwerber trägt folgende Kosten:

- die von ihm aufgrund des Zuschlags direkt an das Auktionshaus geschuldete Courtage. Diese beträgt jeweils inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer bei einem Zuschlagspreis

a) bis 9.999,00 Euro	17,85%
b) von 10.000,00 Euro bis 29.999,00 Euro	11,90%
c) von 30.000,00 Euro bis 59.999,00 Euro	09,52%
d) ab 60.000,00 Euro	07,14%

- die Kosten und Auslagen des Notars für den Kaufvertrag und dessen gesamten Vollzuges bei Behörden und Gericht inkl. je einer Abschrift des Vertrages für das Auktionshaus und für den Veräußerer, insbesondere die Kosten und Auslagen für die Auflassung und deren Vollzug sowie die Kosten der Kaufpreishinterlegung; im Falle des gesondert beurkundeten Zuschlags auch die dafür erforderlichen Kosten

- die Kosten der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Vormerkung, der Grundbuchauszüge, Gebühren der Behörden, Grunderwerbssteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen gemäß § 12 WEG.

Die Courtage ist verdient, fällig und zahlbar bei Zuschlag bzw. mit Beurkundung des Kaufvertrages und unabhängig von der weiteren Abwicklung; eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche behördliche oder gerichtliche Genehmigung wird endgültig versagt.

Hausrecht / Ausweispflicht

Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionssaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich beim Auktionator. Dieser kann nach eigenem Ermessen dem Besucher bzw. Bieter ein Teilnehmen/weiteres Teilnehmen an der Auktion untersagen.

Jeder Bieter erhält gegen Vorlage und Registrierung seines Personalausweises bzw. Reisepasses eine Bieterkarte, welche zum Zwecke des Bietens verwendet werden muss.

Möglichkeiten der Teilnahme

Geboten werden kann

- live vor Ort im Auktionssaal (**Saal-Bieter**)
- schriftlich, vor der Auktion (**Bietungsauftrag**)
- telefonisch, in Echtzeit live zum Geschehen im Saal (**Telefongebot**)
- für Bietungsauftrag und Telefongebot benötigen wir vorab das Formular auf Seite 39)

Abgabefrist Gebote

Gebote (telefonisch und schriftlich) mit zugehörigem Bonitätsnachweis müssen spätestens am Tag vor der Auktion bis 12.00 Uhr vorliegen. Gebote, die später abgegeben werden, können unter Umständen nicht berücksichtigt werden.

Abwurf von ausführlichen Exposés

Da im Katalog jeweils nur Auszüge aus den Exposés dargestellt werden können, empfiehlt das Auktionshaus den Interessenten, die ausführlichen Exposés kostenfrei über die Homepage www.hornigauktionen.de oder im Büro Bautzen (E-Mail: info@hornigauktionen.de, Tel.: 03591 / 35 117 25) anzufordern. Außerdem sind auf der Homepage weitere Bilder sowie ein Kurzexposé zu den einzelnen Objekten zur Einsichtnahme abgelegt.

Alle anderen Dokumente, wie z. B. Versteigerungsbedingungen und Musterkaufvertrag erhalten Sie zusammen mit dem Langexposé zugesandt.

Besichtigungstermine

Mit dem Langexposé erhalten Sie alle Informationen zu den Besichtigungsmöglichkeiten der einzelnen Objekte.

Alle im Katalog enthaltenen Angaben dienen der beispielhaften Wiedergabe des Zustandes. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit der Aufzählungen.



Objekt 2281 01 Kleines Kiefernwäldchen (ca. 0,2 ha) bei Kamenz

Adresse	01917 Kamenz	Sachsen
Grundstücksgröße	ca. 1.820 m ²	
Lage	Zschornau-Schiedel ist eine ehemalige Gemeinde im Landkreis Bautzen. Der heutige Ortsteil der Großen Kreisstadt Kamenz liegt nordöstlich vom Zentrum an der S 95 und damit etwa 40 km nordöstlich von Dresden und etwa 30 km nordwestlich von Bautzen. Kamenz liegt in der westlichen Oberlausitz, am Fuße des Hutberges im Naturraum Westlausitzer Hügel- und Bergland. Die Gegend bildet die Nahtstelle zwischen der flachen Teichlandschaft im Norden und dem Lausitzer Bergland im Süden. Dementsprechend ist die Landschaft im Norden von flachwelliger Heide geprägt, die nach Süden hin relativ rasch ansteigt und im Ortsteil Hennersdorf bereits Mittelgebirgscharakter zeigt.	
Beschreibung	Diese Forstliegenschaft, bestehend aus einem Flurstück in der Gemarkung Zschornau, ist relativ eben, und ausgehend von einer öffentlichen Straße an einem Wirtschaftsweg anliegend. Die Bestockung besteht überwiegend aus Kiefern, sowie Birken und am Randbereich vereinzelt Eichen im Alter von 40 bis über 100 Jahren. Der Bestockungsgrad liegt bei ca. 1,0.	

(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)

Auktionslimit: 999 € zzgl. Aufgeld

»WAHNSINN,
WIE EINFACH
DAS GEHT!«

Hans Meier kennt nun
den Wert seiner Immobilie.



Kostenlos Immobilienwert
ermitteln:

www.immo-preischeck.de



Objekt 2281 02 Acker (ca. 2,6 ha) bei Dresden

Adresse	01468 Radeburg	Sachsen
Grundstücksgröße	ca. 26.290 m²	

Lage	Bärnsdorf ist ein Ortsteil von Radeburg, einer Kleinstadt im sächsischen Landkreis Meißen und liegt etwa 5 km südlich des Stadtzentrums und vier Kilometer östlich von Moritzburg. Über die anliegende A13 von Dresden nach Berlin erreicht man in 12 km südwestliche Richtung die Landeshauptstadt Dresden. Etwa 1km südöstlich von Bärnsdorf erhebt sich aus einer Hügelkette der Simonsberg. Umgebende Orte sind Berbisdorf im Norden, Cunnertswalde im Westen, der Kurort Volkersdorf im Süden und jenseits der Bergkette der Dresdner Stadtteil Marsdorf im Osten.
------	---

Beschreibung	Diese Landwirtschaftsfläche mit ca. 2,6 ha besteht aus 1 Flurstück in der Gemarkung Volkersdorf, unweit der Autobahn A4 in Radeburg im sächsischen Landkreis Meißen. Die Ackerlandzahl des rechteckigen, relativ ebenen Objektes bewegt sich zw. 39 - 42. In unmittelbarer Nähe eines Wirtschaftswegs gelegen, ist die bis Ende November 2030 verpachtete Fläche bequem zu erreichen. Das Areal befindet sich im Europäischen Vogelschutzgebiet „Moritzburger Kleinkuppenlandschaft“.
--------------	---

Auktionslimit: 19.900 € zzgl. Aufgeld

(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2281 03 Freizeitgrundstück mit Waldanteil - Ihr eigenes Stück Vogtland

Adresse	08209 Auerbach/Vogtland	Sachsen
Grundstücksgröße	ca. 16.672 m²	

Lage	Die Große Kreisstadt Auerbach/Vogtl. ist eine Stadt im sächsischen Vogtlandkreis. Sie gilt als das Zentrum des östlichen Vogtlandes und ist nach Plauen und Reichenbach im Vogtland die drittgrößte Stadt des Landkreises. Auerbach liegt im sächsischen Vogtland und wird vom Flüsschen Göltzsch durchschnitten. Landschaftlich liegt Auerbach im deutschen Mittelgebirgsraum, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Erzgebirge im Osten. Auerbach ist 17 km von Reichenbach, 27 km von Plauen und 28 km von Zwickau entfernt.
------	--

Beschreibung	Sie haben den Kopf voller Ideen, doch keinen Platz zum Entfalten? Wir haben ein Fleckchen Erde mit viel Raum für Projekte - passend für Individualisten und Naturliebhaber! - Ein idealer Rückzugsort zum „Träume Verwirklichen“, „Selbstversorgen“ oder „Faulenzen“. Das ruhig gelegene Grundstück bestehend aus einem Flurstück befindet sich unweit des Stadtzentrums von Auerbach - umgeben von zahlreichen Schrebergärten, direkt an der Bahnstrecke Zwickau-Falkenstein. Somit ist es von den nahegelegenen Städten, Plauen, Reichenbach ideal mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie über öffentliche Straßen erreichbar. Das leicht hanglagige Grundstück besteht zum überwiegenden Teil aus einem Laubwald mit Eichen, Buchen und Ahorn-Bäumen im Alter von ca. 20 bis 100 Jahren mit Naturverjüngung, bei einem Bestockungsgrad von ca. 0,8 bis 1,0. Rundum bietet der Wald allerhand Potenzial, nicht zuletzt durch einige wertige ältere Bäume, sowie einem idyllischen Bächlein, welches das Grundstück durchquert - er bedarf jedoch etwas Pflege. Zur Erholung dienen 2 Gärten, jeweils mit einem Bungalow bebaut. Einer der Gärten ist verpachtet, der andere wurde durch Vandalismus geschädigt, kann jedoch als eigenes Wochenendgrundstück (Freizeit-Oase) hergerichtet werden. Also eine perfekte Kombination aus Verpachtung und Selbstnutzung, zur Brennholzgewinnung, Bienenzucht, dem Eigenanbau in der Freizeit-Oase.
--------------	--

Auktionslimit: 9.900 € zzgl. Aufgeld



(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2281 04 Kiefernwald (ca. 1,4 ha) bei Kamenz

Adresse	01917 Kamenz	Sachsen
Grundstücksgröße	ca. 14.060 m²	

Lage	Zschornau-Schiedel ist eine ehemalige Gemeinde im Landkreis Bautzen. Der heutige Ortsteil der Großen Kreisstadt Kamenz liegt nordöstlich vom Zentrum an der S 95 und damit etwa 40 km nordöstlich von Dresden und etwa 30 km nordwestlich von Bautzen. Kamenz liegt in der westlichen Oberlausitz, am Fuße des Hutberges im Naturraum Westlausitzer Hügel- und Bergland. Die Gegend bildet die Nahtstelle zwischen der flachen Teichlandschaft im Norden und dem Lausitzer Bergland im Süden. Dementsprechend ist die Landschaft im Norden von flachwelliger Heide geprägt, die nach Süden hin relativ rasch ansteigt und im Ortsteil Hennersdorf bereits Mittelgebirgscharakter zeigt.
------	---

Beschreibung	Diese Forstliegenschaft, bestehend aus 3 beieinanderliegenden, tlw. arrondierten Flurstücken in der Gemarkung Zschornau, ist relativ eben, und ausgehend von einer öffentlichen Straße über Wald- bzw. Wirtschaftswege erreichbar. Flurstück 258 ist voll, Flurstück 198 zu ca. 70% und Flurstück 205 zu ca. 35% bestockt. Die Bestockung besteht überwiegend aus Kiefern, sowie Birken und vereinzelt Eichen im Alter von 5 bis 60 Jahren. Der Bestockungsgrad variiert zw. 0,2 - 1,0.
--------------	---

Auktionslimit: 3.999 € zzgl. Aufgeld

(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2281 05 Kleiner Wald am Teich - 1.310 m² mitten in der Vulkaneifel

Adresse	56769 Retterath	Rheinland-Pfalz
Grundstücksgröße	ca. 1.310 m²	

Lage	Retterath ist eine Ortsgemeinde im Landkreis Vulkaneifel in Rheinland-Pfalz. Die Vulkaneifel ist eine in Rheinland-Pfalz gelegene und bis 699,8 m ü. NHN hohe Region der Eifel, die sich durch ihre in besonderem Maß mit Vulkanismus verknüpfte geologische Geschichte und Gegenwart auszeichnet. Die Vulkaneifel erstreckt sich vom Rhein bis zur Wittlicher Senke. Sie grenzt im Süden und Südwesten an die Südeifel, im Westen an die luxemburgischen und belgischen Ardennen und im Norden an die Nordeifel mit dem Hohen Venn. Im Osten bildet der Rhein die geografische Grenze, der Vulkanismus überschreitet diesen nicht. Charakteristisch für ihre Landschaft sind die typischen Eifelmaare, zahlreiche andere Zeugnisse vulkanischer Aktivitäten wie Vulkanbauten, Lavaströme und Vulkankrater wie die Caldera des Laacher Sees. Die Vulkaneifel, von der Großteile im Naturpark Vulkaneifel liegen, ist heute immer noch vulkanisch aktiv.
------	---

Beschreibung	Willkommen in einer einzigartigen Vulkanlandschaft mit bezaubernden Wäldern und Maaren im westlichen Deutschland - Willkommen in der märchenhaften Vulkaneifel in Rheinland Pfalz - Nähe Retterath. Inmitten dieses zauberhaften Naturparadieses befindet sich der augenscheinlich sehr gesunde - idyllisch an einem Teich gelegene - Wald, mit einer Größe von ca. 1.300 m². Der Baumbestand besteht überwiegend aus ca. 40 bis 100-jährigen Linden und vereinzelt aus alten Eichen, bei einem Bestockungsgrad von ca. 1,0. Das hanglagige Flurstück ist über Wirtschafts- und Feldwege sehr gut erreichbar.
--------------	---

Auktionslimit: 999 € zzgl. Aufgeld



(Quelle: Lageplan und Luftbild: © GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2022, dt-de-by-2-0, http://www.herrngeo.rlp.de)



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg 2022)



Objekt 2281 06 Angel- und Naturparadies mit Teich zw. Dresden und Berlin

Adresse	04916 Herzberg/Elster	Brandenburg
Grundstücksgröße	ca. 6.662 m²	
Lage	Herzberg (Elster) ist die Kreisstadt im Westen des Landkreises Elbe-Elster in Brandenburg. Die Stadt liegt in dem von der Schwarzen Elster gebildeten Tiefland voller Bäche und Fließe, etwa 90 km südlich von Berlin an der Grenze zu Sachsen-Anhalt und Sachsen. Im Ortsteil Zülldorf befindet sich das geografische Dreiländereck. In Herzberg treffen die B 87 und B 101 aufeinander.	

Beschreibung	Selbstversorger und Angelfreunde aufgepasst! Grünland mit eigenem Fischteich - zum Angeln und für die private Zucht. In Südbrandenburg, zwischen Elbe und Schwarzer Elster, wo sich einst Bagger, Radlader und Muldenkipper Gute Nacht sagten, bewohnen heute Frösche, Fischotter und Biber ein reizvolles, idyllisches Naturparadies. Aus dem ehemaligen Bergbaubereich hat sich - eingebettet zwischen Fließen und Flüssen - eine einzigartige Landschaft aus satten, wohlgenährten Wiesen, Äckern, Auen, Mooren und Sümpfen gemausert. Hier befindet sich - südlich der Stadt Herzberg, unweit der Schwarzen Elster, die zum Verkauf stehende, leicht zur Böschung ansteigende Fläche von knapp 7.000 m², mit einem Fischteich, der bei allen Angelfreunden das Herz höher schlagen lässt. Auf den 2 Flurstücken finden sich vereinzelte Laubbäume: am südöstlichen und am westlichen Grundstücksende z.T. Weidenbäume. Diese dienen unter anderem der Einfriedung. Weiterhin sind die Grundstücksgrenzen tlw. durch Zäune für Ihren Gemüseanbau (ca. 150 m²), einseitig durch einen alten Wall, sowie durch eine große alte Eiche erkennbar. Auch Freunde von Tinyhouses und Wohnmobil-Enthusiasten kommen hier auf Ihren Geschmack in idyllischer Alleinlage.	
--------------	--	--

Auktionslimit: 4.999 € zzgl. Aufgeld

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Firma Hornig Auktionen und die Ihnen nach dem Datenschutzrecht zustehenden Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die Firma Hornig Auktionen, Jan Hornig, Innere Lauenstraße 2, 02625 Bautzen, Tel. 03591/3 51 17 25, E-Mail: info@hornig-auktionen.de.

Unseren Datenschutzbeauftragten, Herrn Rechtsanwalt Christian Krösch, Königsbrücker Straße 76, 01099 Dresden erreichen Sie per Telefon: 0351 / 563 406 70 oder E-Mail: datenschutz@slk-rechtsanwaelte.de.

2. Welche Datenkategorien nutzen wir als Vertragspartner und woher stammen diese?

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Kontaktdaten (wie Anrede, Vorname, Nachname, Namenszusätze, Anschrift, (Mobil-)Telefonnummer, E-Mail-Adresse), die im Rahmen der Anbahnung oder Durchführung des Vertrages anfallenden Vertragsdaten (z. B. Kontaktdaten von Ansprechpartnern, Vertragsinhalte, Bankverbindung) sowie weitere Daten aus dem Vertragsverhältnis.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen der Vertragsanbahnung oder während der Vertragsdurchführung erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung und Erfüllung eines Vertragsverhältnisses mit Ihnen. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO. Daneben kann ggf. Ihre gesonderte Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 a), 7 DSGVO als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden. Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten insbesondere im Bereich des Handels- und Steuerrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO. Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z. B. Behörden) zu wahren.

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

4. Wem übermitteln wir Ihre Daten?

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z. B. Fachbereich, Vertrieb) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Wir geben Ihre persönlichen Daten nur an Dritte weiter, wenn Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben, die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben (z. B. Gerichte, Rechtsanwälte), für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht (z.B. Finanzbehörden) sowie dies gesetzlich zulässig und nach Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist (z.B. Banken, Logistikdienstleister). Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

5. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Sie haben das Recht gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen. Sie können gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Ver-

vollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Sie haben das Recht gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Gemäß Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben. Sie haben das Recht gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO haben Sie das Recht Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, einer Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Zwecken der Direktwerbung ohne Angabe von Gründen zu widersprechen. Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

6. Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben zudem das Recht gemäß Art. 77 DSGVO, sich bei einer Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren, etwa bei dem für uns zuständigen Sächsischen Datenschutzbeauftragten, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden, Telefon: 0351 / 49 3-5401, E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de.

7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind. Dies ergibt sich regelmäßig durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die unter anderem im Handelsgesetzbuch und der Abgabenordnung geregelt sind. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten für die Zeit aufbewahrt werden, in der Ansprüche gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

8. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Wir haben derzeit nicht die Absicht Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln. Sollten wir personenbezogene Daten an Dienstleister oder Konzernunternehmen außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) übermitteln, erfolgt die Übermittlung nur, soweit dem Drittland durch die EU-Kommission ein angemessenes Datenschutzniveau bestätigt wurde oder andere angemessene Datenschutzgarantien (z. B. verbindliche unternehmensinterne Datenschutzvorschriften oder EU-Standardvertragsklauseln) vorhanden sind.

9. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Sie müssen uns diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung und Durchführung eines Vertragsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Vertrag mit Ihnen zu schließen und durchzuführen.



Objekt 2281 07 Historisches Landgut - ca. 38 ha - in der Oberlausitz

Adresse 02708 Löbau Sachsen

Grundstücksgröße ca. 381.024 m²
Wohn/Nutzfläche ca. 400 m² / ca. 1.500 m²

Lage Dolgowitz befindet sich nordöstlich des Stadtgebietes der Stadt Löbau im Landkreis Görlitz in der Oberlausitz in Sachsen. Der Ort liegt zentral im Dreiländereck Deutschland - Tschechien - Polen, etwa 75 km östlich von Dresden, 25 km südöstlich von Bautzen und 18 km südwestlich von Görlitz. Das am Ostrand des Lausitzer Berglandes, am Rotstein gelegene Dorf wird eingeschlossen vom: Kottmarmassiv im Süd-Westen, dem Neißehügelland im Osten und nördlich von der Gefildezone mit Übergang zur Lausitzer Tiefebene. Das Weichbild der Stadt Löbau wird vom östlich gelegenen Löbauer Berg (447 m) mit Schafberg (449 m) geprägt („Löbau – Stadt am Berge“) - der Doppelgipfel bildet seit 1974 das 255 ha große Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Löbauer Berg“.

Beschreibung Sie lieben die ländliche Idylle, sind möglicherweise Land- oder Gastwirt und suchen einen romantischen Bauernhof als neuen Wohnsitz und/oder Ferienhaus zur Vermietung, mit nahegelegenen Landwirtschafts- und Forstflächen? Das Gesamtpaket beinhaltet 22, zum Teil arrondierte, überwiegend beieinanderliegende Flurstücke. Diese teilen sich in ca. 3,7 ha unverpachtete Nutzflächen, wie Hof, Erholungsflächen und Wald, sowie ca. 34,63 ha Land- und Forstwirtschaftsflächen mit einem Jahrespachtzins von ca. 7.000 € (Rendite!!!) auf. (23,62 ha bis 2038 | 10,73 ha bis 2030). In ihrer Gesamtheit beinhaltet das Ensemble ca. 9,4 ha Grünland, 24,5 ha Ackerflächen, 2,8 ha Wald und 1,4 ha Hof mit Erholungsflächen. Die Bodenwertzahl dieser hochwertigen Flächen bewegt sich zwischen 50 und 70 Punkten. Im Wohnhaus stehen insgesamt ca. 400 m² Wohn- und Nutzfläche zur Verfügung. Davon behält sich der Verkäufer für ca. 100 m² (1 WE) ein Wohnungs- und Nutzungsrecht vor. (Details im Exposé). Dieses Objekt eignet sich gleichsam Wohnsitz für die Familie, mit Vermietung an Feriengäste „Urlaub auf dem Bauernhof“ und Naturliebhaber“ in der Oberlausitz, aber auch für den Anleger, den Erwerbslandwirt oder Tierzüchter sowie für den Handwerker. Als denkmalgeschütztes Ensemble bieten sich nicht zu verachtende Abschreibungsvorteile, aber auch Inflationsschutz und damit hohe Sicherheit und Einkommensquelle für das Alter.

Energieausweis Ausnahme: Baudenkmal (§79 GEG)

Auktionslimit: 399.000 € zzgl. Aufgeld



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2281 08 Kiefernwald mit viel Potential (ca. 9 ha) bei Bernsdorf

Adresse	02994 Bernsdorf	Sachsen
Grundstücksgröße	ca. 92.310 m ²	

Lage Großgrabe ist ein Kirchdorf, das zur sächsischen Kleinstadt Bernsdorf gehört. Der Ort liegt an der Einmündung des Schönbaches in den Salesbach. Durch den Ortskern führt die B97 von Hoyerswerda kommend nach Dresden. Großgrabe liegt an der Strecke etwa mittig zwischen den jeweils rund 5 km entfernten Ortskernen von Bernsdorf und Schwepnitz. Umgeben wird Großgrabe von weiten, landwirtschaftlich genutzten Flächen, Wäldern und einem rund 60 Hektar großen Teichgebiet. Umliegende Ortschaften sind Wiednitz im Norden, Bernsdorf im Nordosten, Straßgräbchen im Osten, Hausdorf im Südosten, Bulleritz im Süden, Schwepnitz im Südwesten, Grüngräbchen im Nordwesten, sowie Sella im Norden jenseits der sächsisch-brandenburgischen Landesgrenze.

Beschreibung Dieses Waldareal besteht aus 11 Flurstücken in der Gemarkung Großgrabe. Die Flurstücke liegen überwiegend beieinander. Bei der Bestockung überwiegt die Kiefer, vereinzelt durchmischt mit Laubbäumen wie Birken, Eichen, etc. Die Flächen sind relativ eben und über Waldwege gut zu erreichen. Der Bestockungsgrad bewegt sich zw. 0,8 - 1,2, mit entsprechendem Erntepotential, auch durch punktuellen Windbruch. Die Altersstruktur der einzelnen Flurstücke reicht von 20 - 30 Jahre in den Jungschonungen bis hin zu ca. 40 - 80 Jahren in den älteren Beständen. Durch die vorhandene Diversifikation der Bestände ist dieses Investment zukunfts-fähig, sichert es doch die regelmäßige Entnahme (Ernte) für Generationen.

Auktionslimit: 45.900 € zzgl. Aufgeld



Objekt 2281 09 Kleine Landwirtschaftsfläche (ca. 0,25 ha) in der Eifel

Adresse	56769 Retterath	Rheinland-Pfalz
Grundstücksgröße	ca. 2.507 m ²	

Lage Retterath ist eine Ortsgemeinde im Landkreis Vulkaneifel in Rheinland-Pfalz. Die Vulkaneifel ist eine in Rheinland-Pfalz gelegene und bis 699,8 m ü. NHN hohe Region der Eifel, die sich durch ihre in besonderem Maß mit Vulkanismus verknüpfte geologische Geschichte und Gegenwart auszeichnet. Die Vulkaneifel erstreckt sich vom Rhein bis zur Wittlicher Senke. Sie grenzt im Süden und Südwesten an die Südeifel, im Westen an die luxemburgischen und belgischen Ardennen und im Norden an die Nordeifel mit dem Hohen Venn. Im Osten bildet der Rhein die geografische Grenze, der Vulkanismus überschreitet diesen nicht. Charakteristisch für ihre Landschaft sind die typischen Eifelmaare, zahlreiche andere Zeugnisse vulkanischer Aktivitäten wie Vulkanbauten, Lavaströme und Vulkankrater wie die Caldera des Laacher Sees. Die Vulkaneifel, von der Großteile im Naturpark Vulkaneifel liegen, ist heute immer noch vulkanisch aktiv.

Beschreibung Nördlich der Ortschaft Retterath, in der malerischen Vulkaneifel gelegen, umgeben von Wiesen und Weiden, befindet sich diese kleine Landwirtschaftsfläche in leichter Hanglage. Die vertragsfrei genutzte Fläche ist über einen Wirtschaftsweg gut erreichbar. Ob als Weidefläche für Pferdeliebhaber, Blumenwiese für Hobbygärtner, Abenteuerspielplatz für die Kinder, oder Ausgangsort für Ihre Wanderungen, mit einer Größe von ca. 2.500 m² stehen Ihnen vielfältigste Möglichkeiten offen.

Auktionslimit: 4.900 € zzgl. Aufgeld



(Quelle Lageplan und Luftbild: © GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2022, dl-de/by-2-0, <http://www.lvermgeo.rlp.de>)



Objekt 2281 10 **Hochwertige Ackerfläche (ca. 19 ha) in Bautzen**

Adresse	02692 Doberschau-Gaußig	Sachsen
---------	-------------------------	---------

Grundstücksgröße ca. 188.442 m²

Lage	Doberschau-Gaußig ist eine nach den beiden Orten Doberschau und Gaußig benannte Gemeinde im Landkreis Bautzen in der sächsischen Oberlausitz. Doberschau liegt etwa 4, Gaußig etwa 9 km südwestlich der Großen Kreisstadt Bautzen am Nordrand des Lausitzer Berglandes. Die Gemeinde wird begrenzt von Göda und Bautzen im Norden, Obergurig im Osten, Wilthen im Südosten, Neukirch im Süden sowie Schmölln-Putzkau und Demitz-Thumitz im Westen. Alle umliegenden Gemeinden zählen zum Landkreis Bautzen.
------	---

Beschreibung	Das landwirtschaftliche Areal besteht aus 2 Flurstücken in der Gemarkung Preuschwitz, südlich von Bautzen, am Nordrand des Lausitzer Berglandes. Das kleinere Flurstück von ca. 11.000 m² beinhaltet knapp 25% Baumbestand. Die Flächen sind relativ eben und über Wirtschaftswege bzw. Straßen sehr gut zu erreichen. Die Acker- bzw. Grünlandzahlen bewegen sich im mittleren Bereich. Der aktuelle Pachtvertrag endet im Dezember 2025 und erwirtschaftet eine Gesamtjahrespacht von ca. 2.700 €.
--------------	--

Auktionslimit: **199.000 € zzgl. Aufgeld**

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2281 11 **Kiefernwald (ca. 1,8 ha) bei Kamenz mit Durchforstungspotential**

Adresse	01917 Kamenz	Sachsen
---------	--------------	---------

Grundstücksgröße ca. 17.510 m²

Lage	Zschornau-Schiedel ist eine ehemalige Gemeinde im Landkreis Bautzen. Der heutige Ortsteil der Großen Kreisstadt Kamenz liegt nordöstlich vom Zentrum an der S 95 und damit etwa 40 km nordöstlich von Dresden und etwa 30 km nordwestlich von Bautzen. Kamenz liegt in der westlichen Oberlausitz, am Fuße des Hutberges im Naturraum Westlausitzer Hügel- und Bergland. Die Gegend bildet die Nahtstelle zwischen der flachen Teichlandschaft im Norden und dem Lausitzer Bergland im Süden. Dementsprechend ist die Landschaft im Norden von flachwelliger Heide geprägt, die nach Süden hin relativ rasch ansteigt und im Ortsteil Hennersdorf bereits Mittelgebirgscharakter zeigt.
------	---

Beschreibung	Das forstwirtschaftliche Areal in der Gemarkung Zschornau bei Kamenz besteht aus 7 Flurstücken, die nahe beieinander liegen, aber nicht arrondiert sind. Die Flächen sind relativ eben und über Wirtschafts- bzw. Waldwege sehr gut zu erreichen und zu bewirtschaften. Die überwiegend vorherrschende Bestockung besteht aus Kiefern im Alter von 30 bis über 60 Jahren. Teilweise sind Neuanpflanzungen mit Kiefern, sowie Naturverjüngung mit Birken und Eichen vorhanden. Insgesamt besteht ein enormer Pflegebedarf und damit Durchforstungspotenzial, bei einem Bestockungsgrad von ca. 0,8 bis zu 1,1.
--------------	---

Auktionslimit: **6.900 € zzgl. Aufgeld**



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2281 12 Denkmalperle - viel Originalsubstanz - Oberlausitz

Adresse	02681 Schirgiswalde-Kirschau	Sachsen
Grundstücksgröße und Wohnfläche	ca. 4.210 m ² ca. 180 m ²	
Lage	In einer interessanten und reizvollen Umgebung, inmitten des Oberlausitzer Berglands und abseits von belebten Straßen und Industrieansiedlungen, liegt Crostau. Der Ort gehört zur Stadt Schirgiswalde-Kirschau und ist lediglich 10 Autominuten von der Kreisstadt Bautzen und der Bundesautobahn A4 entfernt. Crostau entwickelt sich auf Grund seiner idyllischen Lage in einem der schönsten Täler, umrahmt von mehreren Oberlausitzer Bergen und seiner guten Verkehrsanbindung, zu einem Geheimtipp für angenehmes, stadtnahes Wohnen.	
Beschreibung	Das denkmalgeschützte Gasthaus "Zur grünen Aue" wurde in seinem heutigen Aussehen im Jahr 1873 wahrscheinlich auf bestehenden Grundmauern einer früheren Schenke erbaut. Traditionell für die Region errichtete man es damals als typisches Umgebendehaus mit integrierten Scheunenteil. Eine Scheune, erbaut aus Granitsteinen, welche südlich an das Umgebendehaus angrenzt, rundet das Gebäudeensemble ab. Viele Familien aus der Region kennen das beliebte Ausflugslokal im Wiesengrund von Niedercrosta, unweit der ehemaligen Wasserburg Krostse gelegen. Ob Opa, Vater, Onkel oder Sohn, alle wanderten Jahrzehnte zu Christi Himmelfahrt nach Niedercrosta in das bekannte Gasthaus. Und wenn in lauen Sommernächten die "Hafenbar" (die spätere "Oberlausitzer Bauernstube") und der urige Biergarten öffneten, fanden sich so manche Paare unter den alten Lindenbäumen. Nachdem das Gasthaus vor über 10 Jahren geschlossen wurde und nur noch die Küche dem Catering diente ist es nun an der Zeit, dass die Wirtsleute aus Altersgründen ihre Immobilie zu Verkauf anbieten. Nutzen Sie dies und lassen Sie das hist. Objekt in neuem Glanz erstrahlen. Wandersleute und Tagesausflügler könnten zu Ihren Kunden zählen, wie auch Fahrradwanderer mit Zelt oder Caravan Touristen, die auf der Wiese hinter dem Haus einen schönen Stellplatz finden würden. Auch einer Nutzung als Familienheim mit vielen Möglichkeiten zur Entfaltung sollte nichts entgegenstehen.	
Energieausweis	Ausnahme: Baudenkmal (§79 GEG)	

Auktionslimit: 9.900 € zzgl. Aufgeld



(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2281 13 Wald am Teich (ca. 3,8 ha) zw. Hoyerswerda und Kamenz

Adresse	02994 Bernsdorf	Sachsen
Grundstücksgröße	ca. 38.166 m²	

Lage Bernsdorf ist eine sächsische Kleinstadt im Landkreis Bautzen am nördlichen Rand der Oberlausitz. Die Stadt liegt innerhalb ausgedehnter Wälder am äußersten Rande der Oberlausitzer Teichlandschaft etwa 11 km nördlich von Kamenz, 14 km südwestlich von Hoyerswerda und 17 km südlich von Senftenberg. Im Norden und Nordosten wurde früher Braunkohletagebau betrieben. Der Ort ist unmittelbar von einer nahezu ebenen großflächigen Heidelandschaft umgeben. Städtebaulich ist Bernsdorf auch heute noch eher ein schnell gewachsenes Industrie-Dorf, als eine Stadt mit festem, planmäßig angelegtem Stadtkern.

Beschreibung Südwestlich vor den Toren der Lausitzer Seenlandschaft, am nordwestlichen Rand der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft befindet sich dieses märchenhafte Waldareal von ca. 4 ha. Die beiden Flurstücke liegen direkt am Nordostufer des romantischen Streichteiches, unweit zahlreicher Teiche und Seen der Region um Bernsdorf. Bei der Bestockung überwiegt die Kiefer mit vereinzelt Laubbäumen wie Birke, Erlen und Eichen, im Alter von 40 bis 80 Jahren. Die nahezu ebene Forstliegenschaft ist durch anliegende Wirtschaftswege gut zu erreichen. Der Bestockungsgrad liegt bei ca. 0,8.

Auktionslimit: 16.900 € zzgl. Aufgeld

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2281 14 Kleiner Laubmischwald (ca. 0,2 ha) in der Vulkaneifel

Adresse	56769 Retterath	Rheinland-Pfalz
Grundstücksgröße	ca. 1.930 m²	

Lage Retterath ist eine Ortsgemeinde im Landkreis Vulkaneifel in Rheinland-Pfalz. Die Vulkaneifel ist eine in Rheinland-Pfalz gelegene und bis 699,8 m ü. NHN hohe Region der Eifel, die sich durch ihre in besonderem Maß mit Vulkanismus verknüpfte geologische Geschichte und Gegenwart auszeichnet. Die Vulkaneifel erstreckt sich vom Rhein bis zur Wittlicher Senke. Sie grenzt im Süden und Südwesten an die Südeifel, im Westen an die luxemburgischen und belgischen Ardennen und im Norden an die Nordeifel mit dem Hohen Venn. Im Osten bildet der Rhein die geografische Grenze, der Vulkanismus überschreitet diesen nicht. Charakteristisch für ihre Landschaft sind die typischen Eifelmaare, zahlreiche andere Zeugnisse vulkanischer Aktivitäten wie Vulkanbauten, Lavaströme und Vulkankrater wie die Caldera des Laacher Sees. Die Vulkaneifel, von der Großteile im Naturpark Vulkaneifel liegen, ist heute immer noch vulkanisch aktiv.

Beschreibung Inmitten eines märchenhaften Waldgebietes in der Eifel, an einem Hang gelegen, befindet sich dieser stattliche Laubmischwald, bestehend aus 2 Flurstücken. Bei der Bestockung überwiegen Linden, im Alter von 60 bis 120 Jahren, vereinzelt finden sich auch Fichten. Die Fläche ist über Waldwege sehr gut erschlossen und damit gut zu bewirtschaften.

Auktionslimit: 1.399 € zzgl. Aufgeld



(Quelle Lageplan und Luftbild: © GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2022, dt-de-by-2-0, <http://www.lvermgeo.rlp.de>)



Objekt 2281 15 Schöner Kiefernwald (ca. 1,3 ha) mit Erntepotential bei Bernsdorf

Adresse	02994 Bernsdorf	Sachsen
Grundstücksgröße	ca. 13.230 m ²	

Lage	Großgrabe ist ein Kirchdorf, das zur sächsischen Kleinstadt Bernsdorf gehört. Der Ort liegt an der Einmündung des Schönbachs in den Salesbach. Durch den Ortskern führt die B97 von Hoyerswerda kommend nach Dresden. Großgrabe liegt an der Strecke etwa mittig zwischen den jeweils rund 5 km entfernten Ortskernen von Bernsdorf und Schwepnitz. Umgeben wird Großgrabe von weiten, landwirtschaftlich genutzten Flächen, Wäldern und einem rund 60 Hektar großen Teichgebiet. Umliegende Ortschaften sind Wiednitz im Norden, Bernsdorf im Nordosten, Straßgräbchen im Osten, Hausdorf im Südosten, Bulleritz im Süden, Schwepnitz im Südwesten, Grüngräbchen im Nordwesten, sowie Sella im Norden jenseits der sächsisch-brandenburgischen Landesgrenze.
------	---

Beschreibung	Dieses Waldareal besteht aus 4 Flurstücken, die überwiegend beieinander liegen. Bei der Bestockung überwiegt die Kiefer mit vereinzelt Laubbäumen wie Birke, Eiche, etc. Die Flächen sind eben und über Waldwege gut zu erreichen. Der Bestockungsgrad bewegt sich zw. 0,6 - 1,1, mit entsprechendem Erntepotential, auch durch punktuellen Windbruch. Das Alter liegt ca. zw. 20 - 60 Jahren.
--------------	--

Auktionslimit: **6.500 € zzgl. Aufgeld**

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2281 16 Kleines Wäldchen am idyllischen Bachlauf in der Eifel

Adresse	56769 Retterath	Rheinland-Pfalz
Grundstücksgröße	ca. 1.602 m ²	

Lage	Retterath ist eine Ortsgemeinde im Landkreis Vulkaneifel in Rheinland-Pfalz. Die Vulkaneifel ist eine in Rheinland-Pfalz gelegene und bis 699,8 m ü. NHN hohe Region der Eifel, die sich durch ihre in besonderem Maß mit Vulkanismus verknüpfte geologische Geschichte und Gegenwart auszeichnet. Die Vulkaneifel erstreckt sich vom Rhein bis zur Wittlicher Senke. Sie grenzt im Süden und Südwesten an die Südeifel, im Westen an die luxemburgischen und belgischen Ardennen und im Norden an die Nordeifel mit dem Hohen Venn. Im Osten bildet der Rhein die geografische Grenze, der Vulkanismus überschreitet diesen nicht. Charakteristisch für ihre Landschaft sind die typischen Eifelmaare, zahlreiche andere Zeugnisse vulkanischer Aktivitäten wie Vulkanbauten, Lavaströme und Vulkankrater wie die Caldera des Laacher Sees. Die Vulkaneifel, von der Großteile im Naturpark Vulkaneifel liegen, ist heute immer noch vulkanisch aktiv.
------	---

Beschreibung	Westlich der Ortschaft Retterath, inmitten der bezaubernden Vulkaneifel, an einem idyllischen Bachlauf gelegen, befindet sich dieser augenscheinlich gesunde Laubmischwald. Dieser überwiegend mit Linden bestockte Wald im Alter von 40 bis 80 Jahren ist teilweise durchmischt mit Eichen. Der Bestockungsgrad liegt bei ca. 1,0. Die hanglagige Waldfläche liegt an einem Feldweg und ist gut erreichbar. Diese Investition ermöglicht Ihnen in Ihrem eigenen Wald in die Waldatmosphäre einzutauchen, innezuhalten und die ganzheitlich wohltuende Wirkung des Waldes mit allen Sinnen zu genießen. Dieses Waldstück ist nicht nur für Forstleute interessant, sondern auch ideal für jeden, der sich den Traum vom eigenen Wald in unmittelbarer Wohnortnähe verwirklichen möchte.
--------------	---

Auktionslimit: **1.199 € zzgl. Aufgeld**



(Quelle Lageplan und Luftbild: © GeoBasis-DE / LVermGeoRP 2022, dl-de/by-2-0, <http://www.herrngeo.rlp.de>)



Objekt 2281 17 Riesiger Mischwald - ca. 100 ha bei Cottbus

Adresse	03099 Kolkwitz	Brandenburg
Grundstücksgröße	ca. 975.545 m²	

Lage	Gulben, ist ein Ortsteil der Gemeinde Kolkwitz im Landkreis Spree-Neiße in Brandenburg. Der Ort liegt rund 6 Kilometer nordwestlich der Innenstadt von Cottbus und 3 Kilometer nördlich vom Kernort Kolkwitz entfernt. Die Gemarkung Gulben grenzt an folgende Gemarkungen: im Norden an Briesen, im Nordosten an Sielow, im Südosten an Zahsow, im Süden an Kolkwitz, im Südwesten an Papitz und im Westen an Werben (ehem. Ruben).
------	--

Beschreibung	Rings um die Ortschaft Gulben, im Landkreis Spree-Neiße befindet sich diese interessante Forstliegenschaft, bestehend aus zahlreichen Flurstücken, die weitestgehend beieinander liegen und vereinzelt auch arrondiert sind. Die Baumarten der Gesamtbestockung teilt sich etwa wie folgt auf: 80% Kiefer sowie 20% Robinien, Birken und Eichen. Die Bestände reichen von 10-jährigen Neuanpflanzungen bis über 100-jährige erntereife Altbestände. Der Bestockungsgrad bewegt sich bei 0,6 bis 0,9 bei einem überwiegend sehr gepflegten Gesamtzustand. Die einzelnen Flächen sind weitestgehend über Wald- und Wirtschaftswege gut zu erreichen.
--------------	--



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg 2022)

Auktionslimit: 699.000 € zzgl. Aufgeld



Objekt 2281 18 Zukunftswald mit Jungbuchen (ca. 1,1 ha) zw. Hoyerswerda und Kamenz

Adresse	02994 Bernsdorf	Sachsen
Grundstücksgröße	ca. 10.938 m²	

Lage	Bernsdorf ist eine sächsische Kleinstadt im Landkreis Bautzen am nördlichen Rand der Oberlausitz. Die Stadt liegt innerhalb ausgedehnter Wälder am äußersten Rande der Oberlausitzer Teichlandschaft etwa 11 km nördlich von Kamenz, 14 km südwestlich von Hoyerswerda und 17 km südlich von Senftenberg. Im Norden und Nordosten wurde früher Braunkohletagebau betrieben. Der Ort ist unmittelbar von einer nahezu ebenen großflächigen Heidellandschaft umgeben. Städtebaulich ist Bernsdorf auch heute noch eher ein schnell gewachsenes Industrie-Dorf, als eine Stadt mit festem, planmäßig angelegtem Stadtkern.
------	---

Beschreibung	Sie möchten in die Zukunft investieren? Dann ist dieses grüne Investment in einen jungen Buchenwald vielleicht genau richtig für Sie. Mit dem bereits begonnenen Waldumbau sorgen Sie, trotz steigender Temperaturen in unseren Breitengraden, für die Zukunft vor. Inmitten von Forstliegenschaften mit überwiegenden Kiefernbestand befindet sich diese Laubmischwaldfläche, die überwiegend mit Buchen bestockt ist. Auch Naturverjüngung durch Wildanflug ist ersichtlich. Die Liegenschaft, bestehend aus 3 Flurstücken in der Gemarkung Bernsdorf, ist relativ eben, vereinzelt finden sich Senken. Zu den vorherrschenden Baumarten zählen neben den Buchen vereinzelt noch ältere Kiefern sowie Birken und Eichen. Das Alter des Jungbestandes variiert zwischen ca. 3-10 Jahren bei einem Bestockungsgrad von ca. 1,0. Die vereinzelt Kiefern sind älter.
--------------	--



(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)

Auktionslimit: 4.400 € zzgl. Aufgeld



Objekt 2281 19 Solides & renditestarkes MFH in Löbau

Adresse 02708 Löbau Sachsen

Grundstücksgröße und Wohnfläche ca. 730 m²
ca. 423 m²

Lage Im Südosten des Freistaates Sachsen liegt die Stadt Löbau mit ca. 16.500 Einwohnern. Die zentrale Lage im Dreiländereck; Deutschland - Polen - Tschechien und zwischen den Städten Bautzen, Zittau, Görlitz sichern eine sehr gute Verkehrsanbindung der Stadt. Löbau liegt direkt an der B6 (Dresden-Görlitz) und die Anschlussstelle Weißenberg zur A4 befindet sich ca. 15km nördlich der Stadt.

Beschreibung Im Zentrum der sächsischen Kleinstadt Löbau finden Sie dieses renditestarke Wohn- und Geschäftshaus. Das 1885 errichtete und substanziell gut erhaltene Objekt wartet nur darauf, nach einer grundlegenden Sanierung und Modernisierung, wieder in neuem Glanz zu erstrahlen. Es bietet auf 3 Wohnetagen - mit je ca. 141 m² - sehr großzügigen Wohnraum. Die Wohneinheit im EG ist als Arztpraxis vermietet, wird jedoch aktuell nicht genutzt. Hinter dem Haus befinden sich eigene Stellflächen und ein Nebenglass, dass ebenfalls teilweise vermietet ist. Somit ist dieses Objekt ideal für Investoren oder begabte Handwerker geeignet.

Energieausweis Bedarfsausweis, Baujahr 1885, Kohle, H, 382 kWh/(m²*a)

Auktionslimit: 49.000,00 € * zzgl. Aufgeld



(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2281 20 Kiefernwald (ca. 0,7 ha) bei Grüngräbchen

Adresse	01936 Schwepnitz	Sachsen
Grundstücksgröße	ca. 7.560 m ²	

Lage	Großgrabe ist ein Kirchdorf, das zur sächsischen Kleinstadt Bernsdorf gehört. Der Ort liegt an der Einmündung des Schönbachs in den Saleskbach. Durch den Ortskern führt die B97 von Hoyerswerda kommend nach Dresden. Großgrabe liegt an der Strecke etwa mittig zwischen den jeweils rund 5 km entfernten Ortskernen von Bernsdorf und Schwepnitz. Umgeben wird Großgrabe von weiten, landwirtschaftlich genutzten Flächen, Wäldern und einem rund 60 Hektar großen Teichgebiet. Umliegende Ortschaften sind Wiednitz im Norden, Bernsdorf im Nordosten, Straßgräbchen im Osten, Hausdorf im Südosten, Bulleritz im Süden, Schwepnitz im Südwesten, Grüngräbchen im Nordwesten, sowie Sella im Norden jenseits der sächsisch-brandenburgischen Landesgrenze.
------	--

Beschreibung	Nördlich des naturbelassenen Teichgebietes Grüngräbchen, nahe des idyllischen Flusslaufes des Saleskbaches befindet sich dieser alte, gepflegte Kiefernwald von ca. 0,7 ha. Vereinzelt finden sich auch Birken und jüngere Eichen. Das Flurstück beherbergt Kiefern im Alter von ca. 60 und 80 Jahren. Der Bestockungsgrad des regelmäßig geschnittenen, ebenen und langgezogenen Waldstücks liegt bei ca. 0,8 - 1,0 und dieses ist über Forst- und Waldwege gut zu erreichen. Mit seinem ausreichendem Erntepotential, auch bedingt durch punktuellen Windbruch, ist es nicht nur interessant für Forstleute, sondern auch ein Paradies für Naturliebhaber, die sich ihren Traum vom eigenen Wäldchen verwirklichen möchten.
--------------	---

(Quelle Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)

Auktionslimit: 3.500 € zzgl. Aufgeld

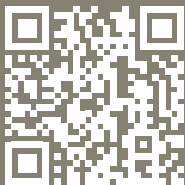
Sie möchten auch
Ihren Acker oder
Wald verkaufen?



KOSTENFREIE
BEWERTUNG

UNTER

WWW.AGRARBEWERTUNG.DE





Objekt 2281 21 Wohnen und Arbeiten nahe Bautzen

Adresse	02625 Bautzen	Sachsen
Grundstücksgröße und Wohnfläche	ca. 938 m² ca. 160 m²	
Lage	Salzenforst ist ein Ort im ostsächsischen Landkreis Bautzen und gehört seit 1999 zur Großen Kreisstadt Bautzen. Seit 2007 zählt es offiziell als Stadtteil. Es liegt in der Oberlausitz und befindet sich im Siedlungsgebiet der Sorben. Der Ort befindet sich etwa vier Kilometer nordwestlich des Bautzener Stadtzentrums am Nordwesthang des Chorberges (266 m), der die höchste Erhebung Bautzens und der näheren Umgebung darstellt. Der Ort selbst liegt zwischen 239 und 266 m Höhe und ist damit der höchstgelegene Ortsteil Bautzens.	
Beschreibung	Sie suchen ein neues Zuhause für Ihre Familie, neuen Raum für Ihr Gewerbe oder Platz für Ihr neues Projekt? Dann ist dieses ca. 950 m² große Grundstück in idyllischer, ruhiger Lage vor den Toren der Stadt Bautzen möglicherweise genau das Richtige für Sie. Der 1977 errichtete Flachbau, der einst als Kindergarten und später als Ärztehaus fungierte, bietet auch heute noch Raum zur vielfältigen Verwendung als Wohn- oder Gewerberaum. Da das Objekt seit 1996 leer steht, befindet es sich derzeit in einem komplett sanierungs- und modernisierungsbedürftigen Zustand. Versorgungsleitungen des öffentlichen Netzes liegen am Grundstück für Strom und Telefon an - für die Trinkwasserversorgung ist ein Hausanschluss vorhanden.	
Energieausweis	Ausnahme: nicht beheizt/gekühlt (§2 GEG)	

Auktionslimit: 19.900 € zzgl. Aufgeld



(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2281 22 Grundstück in Kodersdorf bei Görlitz

Adresse	02923 Kodersdorf	Sachsen
---------	------------------	---------

Grundstücksgröße	ca. 2.874 m²
------------------	--------------

Lage	Die Gemeinde Kodersdorf liegt im zentralen Teil des Landkreises, rund 11 km nordwestlich der Kreisstadt Görlitz und 10 km südlich von Niesky am Rand der Königshainer Berge sowie der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft im Tal des Weißen Schöps. Die B 115 und die A4 führen durch die Gemeinde, wobei die Autobahn mit dem 3,3 Kilometer langen Tunnel die Königshainer Berge unterquert. Mit einem Haltepunkt liegt Kodersdorf an der Bahnstrecke Berlin–Görlitz. Die direkte Anbindung an die Autobahn A4 bietet eine ausgezeichnete Ost-West-Verbindung nach Dresden und Leipzig. Eine Nord - Süd-Verbindung nach Brandenburg ist durch die vorbeiführende B115 gesichert.
------	--

Beschreibung	Sie wollen Ihrem Traum vom Haus einen Schritt näher kommen und suchen ein Baugrundstück in idyllischer, ruhiger Lage, von wo aus sie trotzdem hervorragend vernetzt sind? Dann bietet dieses Stückchen Land in Kodersdorf, 11 km vor der Stadt Görlitz, möglicherweise alles, was Sie sich wünschen: Über die B115, die Autobahn A4 und ideale Zugverbindungen sind urbane Zentren (z.B. Görlitz, Dresden, Cottbus, Berlin) zügig erreichbar. Kodersdorf bietet zahlreiche Anlaufstellen für den täglichen Bedarf, wie z.B. Einkaufsmöglichkeiten, Banken, Kitas, Schulen, Ärzte und Apotheken. Das ca. 2.874 m² große Grundstück setzt sich aus 2 etwa gleich großen Flurstücken zusammen, die mittels einem Weg am Nachbarhaus vorbeiführend - miteinander verbunden sind. Die vordere, zur Straße liegende Fläche erfüllt alle Voraussetzungen als Bauland genutzt zu werden. Medienanschlüsse, wie Wasser und Abwasser sind bereits straßenseitig vorhanden. Ein Gasanschluss kann in unmittelbarer Nähe bei den Nachbarhäusern angeschlossen werden. Das hintere Flurstück, bietet auf ca. 1.458 qm Fläche Platz für den eigenen Obst- und Gemüseanbau, als Spielwiese für die Kinder, zur Tierversorgung oder als Erholungsplätzchen. Die Zufahrtsstraße ist Bestandteil des Grundstücks, der Nachbar verfügt über ein Wegerecht. Der Bodenrichtwert beträgt 25 € pro m².
--------------	---

Auktionslimit: 9.900 € zzgl. Aufgeld

(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2281 23 Kleines Kiefernwaldchen (ca. 0,4 ha) bei Kamenz

Adresse	01917 Kamenz	Sachsen
---------	--------------	---------

Grundstücksgröße	3.310 m²
------------------	----------

Lage	Zschornau-Schiedel ist eine ehemalige Gemeinde im Landkreis Bautzen. Der heutige Ortsteil der Großen Kreisstadt Kamenz liegt nordöstlich vom Zentrum an der S 95 und damit etwa 40 km nordöstlich von Dresden und etwa 30 km nordwestlich von Bautzen. Kamenz liegt in der westlichen Oberlausitz, am Fuße des Hutberges im Naturraum Westlausitzer Hügel- und Bergland. Die Gegend bildet die Nahtstelle zwischen der flachen Teichlandschaft im Norden und dem Lausitzer Bergland im Süden. Dementsprechend ist die Landschaft im Norden von flachwelliger Heide geprägt, die nach Süden hin relativ rasch ansteigt und im Ortsteil Hennersdorf bereits Mittelgebirgscharakter zeigt.
------	---

Beschreibung	Das Verkaufsobjekt, bestehend aus zwei Flurstücken in der Gemarkung Zschornau ist überwiegend mit Kiefern, vereinzelt mit Birken im Alter von ca. 30 bis 50 Jahren bestockt. Insgesamt besteht ein enormes Pflege- und Durchforstungspotenzial, bei einem Bestockungsgrad von ca. 0,8 bis 1,1. Die Flurstücksgrenzen sind nur teilweise erkennbar. Es ist dem Erwerber überlassen und freigestellt, die Grenzen genauer bestimmen zu lassen.
--------------	--

Auktionslimit: 1.399 € zzgl. Aufgeld



(Quelle: Lageplan und Luftbild: © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2022)



Objekt 2281 24 Grundstück mit 5 Garagen - evtl. Ihr neues Baugrundstück ?

Adresse 06463 Falkenstein/Harz Sachsen-Anhalt

Grundstücksgröße ca. 928 m²

Lage Ermsleben ist ein Ortsteil der Stadt Falkenstein/Harz im Landkreis Harz in Sachsen-Anhalt. Im Stadtteil Ermsleben befindet sich der Verwaltungssitz der Stadt. Die Stadt liegt am Nordostrand des Harzes. Die Selke durchfließt den Ort, in dem mehrere Teiche liegen. Dazu gehört auch der Pappelteich.

Beschreibung Dieses Grundstück in Ermsleben im Harz ist bebaut mit 5 baufälligen Garagen mit großen Holz-Toren. Die Garagen sind massiv errichtet und mit Blechdach versehen. Drei der Garagen auf der rechten Seite sind in einem relativ nutzungsfähigen, aber altersgemäßen Zustand und werden aktuell vertragsfrei genutzt. Die 2 linken Garagen sind nur noch zu erahnen - hier fehlen Dach und Rückwand, einzig die beiden Schiebetore sind noch vorhanden. Auf dem linken Teil des Flurstücks befindet sich noch ein im Schleppdach, ebenfalls im altersgemäßen Zustand. Neben der weiteren Nutzung als Garagenhof, wäre auch ein Abriss und Neubau eines anderen Objektes denkbar. Hier sind Sie also mit Ihren Ideen und handwerklichen Geschick gefragt.

Auktionslimit: 9.900 € zzgl. Aufgeld



(Quelle: Lageplan und Luftbild: © 2022 Landesportal Sachsen-Anhalt / © 2022 Geodatenportal Sachsen-Anhalt)

Erfahren Sie hier, wie Sie mitbieten können!

Möglichkeiten der Gebotsabgabe

A) BIETUNGSAUFRAG

Mit einem Bietungsauftrag beauftragen Sie das Auktionshaus HORNIG Auktionen in Ihrem Namen zu bieten und erkennen die allgemeinen Versteigerungsbedingungen, die dann bei einem erfolgreichen Zuschlag auch Gegenstand des Kaufvertrages sind, an.

Sie können z.B. einen Höchstbetrag mit der Bedingung „bestmöglich“ abgeben. Ein Mitarbeiter des Auktionshauses bietet dann in Ihrem Namen innerhalb der vom Auktionator vorgegebenen Steigerungsschritte mit, bis Sie Höchstbietender bleiben oder mit Ihrem abgegebenen Höchstgebot überboten werden. Sie möchten lieber direkt ein Festgebot abgeben? Kein Problem, einige Kunden gehen direkt mit ihrem Höchstpreis ins Bietungsgefecht, „schütteln“ so oftmals Mitbieter ab und erhalten gleich den Zuschlag.

Bitte beachten Sie, dass dazu das Formular **GEBOTSABGABE** vollständig ausgefüllt werden muss und dieses zusammen mit einem aktuellen Bonitäts- und Identifikationsnachweis von Ihnen benötigt wird.

B) TELEFONGEBOT

Beim Telefongebot können Sie „live“ mitbieten. Im Vorfeld müssen Sie - wie beim Bietungsauftrag - das Formular **GEBOTSABGABE** vollständig ausgefüllt und mit Bonitäts- und Identifikationsnachweis an uns übermitteln.

Am Auktionstag wird Sie dann ein Mitarbeiter des Auktionshauses unmittelbar vor dem Aufruf des Objektes anrufen. Der Auktionator liest anschließend den Auslobungstext vor. Dieser wird Ihnen in der Regel schon vorher mit der Gebotsbestätigung bzw. rechtzeitig vor dem Auktionstermin übersandt. Jetzt können Sie unserem Mitarbeiter telefonische Anweisungen geben, welcher dann in Ihrem Namen mitbietet. Beachten Sie bitte, dass für die Teilnahme an dem Telefongebotsverfahren nur eine beschränkte Anzahl von Leitungen (max. 8 pro Objekt) zur Verfügung stehen. Die Plätze werden in der Reihenfolge nach Eingang der Gebote im Auktionshaus vergeben. Sollten alle Leitungen bereits belegt sein, können Sie **alternativ** einen **Bietungsauftrag** abgeben.

C) SAAL-GEBOT (persönlich vor Ort)

Erleben Sie die Auktion live vor Ort in Bautzen. Sie können jederzeit während der laufenden Auktion einsteigen und zu jedem Objekt mitbieten, sofern Sie sich im Vorfeld bei der Anmeldung im Auktionssaal registriert und eine Bieterkarte erhalten haben.

Bereits bei der Anmeldung benötigen Sie Ihren Personalausweis (oder Reisepass) sowie bei Erwerb für eine Gesellschaft die Handelsregisternummer. Bei einem Zuschlag müssen Sie zusätzlich Ihre persönliche Steuer- ID sowie ggf. den Handelsregisterauszug und den Nachweis über den wirtschaftlich Berechtigten gemäß § 3 GWG vorlegen.

Folgende Zahlungen sind vor Ort zu leisten:

Bietungssicherheit in Höhe von 10 % vom Zuschlagspreis mindestens € 2.000,00 (sollte der Zuschlagspreis unter € 2.000,00 liegen, ist der gesamte Zuschlagspreis fällig) sowie unser Aufgeld (siehe Courtagesätze in den Versteigerungsbedingungen).

Hinweis: Sie können sich auch von der Bietungssicherheit am Auktionstag befreien lassen. Hierfür nutzen Sie bitte das Formular **GEBOTSABGABE**. Als Voraussetzung der Annahme wird ein aktueller Bonitäts- und Identifikationsnachweis von Ihnen benötigt.

Falls Sie nicht persönlich an der Auktion mit einem **Saalgebot** teilnehmen können), haben Sie trotzdem die Möglichkeit an der Auktion mitzubieten. Hierfür können Sie entweder ein **Telefongebot** oder einen **schriftlichen Bietungsauftrag** abgeben. Dazu bitten wir Sie, dieses Formular mit den notwendigen Anlagen vollständig ausgefüllt und unterzeichnet bis spätestens einen Tag vor der Auktion an uns zu übermitteln.

HORNIG Auktionen

Innere Lauenstraße 2

02625 Bautzen

Telefon: 03591 / 35 117 25

Fax: 03591 / 35 117 26

E-Mail: info@hornigauktionen.de

Name, Vorname:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

Steuer-ID:

Geburtsdatum:

Geb.-Ort:

E-Mail:

Ich möchte für die 81. Auktion am 02. Dezember 2022 in Bautzen

☐ Ich biete vor Ort - **Saalgebot**

☐ ein **Telefongebot** abgeben (nur Mindestgebot eintragen)

☐ einen schriftlichen **Bietungsauftrag** erteilen (Mindestgebot und Höchstgebot eintragen)

Hiermit gebe ich ein Mindestgebot in Höhe von € und ein Höchstgebot von € (jed. bestmöglich)

für das Objekt mit der Katalog-Nr: **2281** Ort: Straße: ab.

1. Mir ist bekannt, dass ein Gebot unterhalb des Auktionslimits nicht an der Auktion teilnimmt. Ich behalte mir vor, in der Auktion höher zu bieten. Die Versteigerungsbedingungen des Auktionshauses und der Musterkaufvertrag liegen mir vor, wurden von mir gelesen und werden so anerkannt. Das Gebot gilt auch unter der Prämisse, dass ich das Objekt bisher nicht besichtigt habe. Mir ist bekannt, dass mein Gebot ohne Ihre Bestätigung unwirksam ist.

2. Den **Nachweis meiner Bonität** (z. B. durch Kontoauszug, Bankauskunft, Depotauszug oder ähnliches) sowie eine **Kopie meines Personalausweises/Reisepasses** füge ich bei. Mir ist bekannt, dass mein Gebot ohne diese Nachweise und ohne vollständige Angaben zu den o.g. personenbezogenen Daten nicht bestätigt werden kann.

3. Mir ist bekannt, dass das Aufgeld (Courtage) des Auktionshauses am Auktionstag verdient, fällig und zahlbar ist. Dieses beträgt jeweils inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer bei einem Zuschlagspreis:

a) bis 9.999,00 Euro	17,85 %	c) von 30.000,00 Euro bis 59.999,00 Euro	9,52 %
b) von 10.000,00 Euro bis 29.999,00 Euro	11,90 %	d) ab 60.000,00 Euro	7,14 %

4. Ich biete ☐ a) im eigenen Namen ☐ b) **nicht** im eigenen Namen **sondern für einen Dritten** ☐ c) im eigenen Namen **gemeinsam mit einem Dritten**.

Soweit ich für einen Dritten handle, gelten die nachfolgenden Erklärungen entsprechend auch für den Vertretenen: Ich versichere, dass ich vertretungsberechtigt bin und für den nachfolgend benannten Erwerber biete:

Vorname, Name, Firma:

(Gesellschaften/Vereine bitte den HR-Auszug/Registerauszug, Gesellschafterliste und Transparenzregister beifügen)

Anschrift **PLZ** | **Ort:** Straße | **Nr.:**

5. Mir ist bekannt, dass ausschließlich der beim Aufruf des Objektes öffentlich verlesene Auslobungstext bezüglich der Angaben für mich verbindlich ist. Dieser wird mir rechtzeitig vor dem Auktionstag per E-Mail übermittelt. Mir ist bekannt, dass es dennoch zwischen der mir vorliegenden Version und dem in der Auktion verlesenen Auslobungstext zu Abweichungen kommen kann. Wird im Auslobungstext auf besondere Vertragsbedingungen (Bezugsurkunde etc.) hingewiesen, bestätige ich den Erhalt und erkenne diese besonderen Vertragsbedingungen als verbindlich an. Ich erkläre mein Einverständnis, meine Daten hinsichtlich der Identifikationsmerkmale nach §§ 139 ff AO und nach der Datenschutzgrundverordnung zu speichern und zu verarbeiten sowie an den beurkundenden Notar und den jeweiligen Verkäufer/Einlieferer weiterzugeben. Als Gerichtsstand wird Bautzen vereinbart, sowohl im Verhältnis zum Auktionshaus als auch für die durch das Auktionshaus vertretenden Einlieferer (Verkäufer), sofern nicht ein anderer Gerichtsstand gesetzlich vorgeschrieben ist. Bitte senden Sie mir die schriftliche Bestätigung für das Telefongebot / schriftlicher Bietungsauftrag umgehend zu. Mir ist bekannt, dass diese Vereinbarung bis spätestens zum **01. Dezember 2022** unterzeichnet dem Auktionshaus vorliegen muss. Bei Gesellschaften müssen alle geforderten Anlagen sowie die Identifizierung der wirtschaftlich Berechtigten nach dem Geldwäschegesetz beigelegt werden.

6. **Hinweis für Telefongebote:** Mir ist bewusst, dass es dringend zu empfehlen ist, dass ich während des Auktionsvorganges telefonisch erreichbar bin, um den dann tatsächlich verlesenen Auslobungstext mit anzuhören. Mir ist bekannt, dass das Auktionshaus für das Zustandekommen und Bestehenbleiben einer gut verständlichen telefonischen Verbindung keine Haftung übernehmen kann und dass der Ihnen erteilte Bietungsauftrag jederzeit bis zum Zuschlag, der gemäß § 156 BGB erteilt wird, frei widerruflich ist.

7. Erhalte ich den Zuschlag, bevollmächtige ich hiermit den Auktionator Jan Hornig, die notarielle Kaufurkunde, für mich zu unterschreiben und zwar unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB und mit der Befugnis, Untervollmacht zu erteilen. Mir ist bekannt, dass die Kaufurkunde auch eine Unterwerfung in die sofortige Zwangsvollstreckung wegen des Meistgebotes und der Courtage (jeweils nebst Verzugszinsen) in mein gesamtes Vermögen enthält und stimme dieser zu. Ich verpflichte mich innerhalb einer Frist von 14 Tagen nach Vertragsbeurkundung, diese Vollmacht in notariell beglaubigter Form zu bestätigen, damit der Kaufvertrag grundbuchlich vollzogen werden kann. Mir ist bekannt, dass der Auktionator berechtigt ist, den Zuschlag zurückzunehmen, falls die notarielle Genehmigungserklärung nicht innerhalb der vorbezeichneten Frist erteilt wird.

Ort | Datum | Unterschrift des/der Verantwortlichen für das Gebot

Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie per E-Mail, wenn uns alle notwendigen Informationen von Ihnen vorliegen.

Urkundenrollen Nr. 57/2013

Verhandelt in Bautzen am 14. März 2013
vierzehnter März zweitausenddreizehn

Für die von mir in meiner Eigenschaft als Grundstücksauktionator – nachstehend Auktionator genannt – unter Mitwirkung des Auktionshauses durchzuführenden Versteigerungen von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten gelten folgende

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN:

1) Jeder Eigentümer oder sonstiger Verfügungsberechtigter – nachstehend auch Einlieferer genannt – der ein Grundstück oder grundstücksgleiches Recht (Erbbaurecht, Wohnungseigentum, Teileigentum usw.) – nachstehend „Objekt“ genannt – dem Auktionator zur Versteigerung anvertraut, ist verpflichtet, das Verkaufsangebot bis zur Beendigung des Versteigerungstermins bzw. bei Vereinbarung eines Nachverkaufs aufrechtzuhalten. Der Einlieferer ist verpflichtet, das Objekt nicht neu zu vermieten oder neuen Nutzern zu überlassen. Im Falle des Zuschlages werden alle Belastungen mit Ausnahme der in Ziffer 8) – nicht wertmindernde Rechte –, die der Ersteher übernimmt, zur Löschung gebracht.

2) Bei den zur Versteigerung gelangenden Objekten ist mit dem Eigentümer ein **Mindestgebot (Limit)** vereinbart, mit dessen Aufruf die Versteigerung des Objektes beginnt, soweit der Auktionator gemäß Ziffer 3) kein höheres schriftliches Gebot in der Auktion mitteilt.

Der Auktionator behält sich vor, die Beträge, um die ein neues Gebot das vorherige Gebot mindestens übersteigen muss (Steigerungsspanne) bei jedem Objekt von Fall zu Fall festzusetzen. Diese Steigerungsspanne beträgt € 500,00, soweit nicht vom Auktionator ein anderer Betrag verkündet wird. Sie kann auch während der Auktion verändert werden.

Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes **Gebot** solange gebunden, bis dieses durch ein höheres Gebot eines anderen Bieters überboten wird. Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das der Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen hat. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob und an wen er den Zuschlag erteilt oder die Versteigerung wiederholt.

Der Auktionator kann den Zuschlag aberkennen und frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrecht erhalten und die Versteigerung von dem höchsten aufrecht erhaltenen Gebot an wiederholen oder fortsetzen. Diese Regelungen gelten auch für den Nachverkauf.

3) Der Auktionator kann auch **schriftliche Gebote** zulassen, die ihm vor der Versteigerung übergeben werden. Mit Abgabe solcher Gebote werden diese Versteigerungsbedingungen uneingeschränkt anerkannt. Ihre Höhe ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen.

Der Auktionator kann schriftliche und während des Aufrufes der Sache fernmündlich abgegebene Gebote zulassen, wenn der Bieter einem an der Versteigerung anwesenden Bevollmächtigten rechtzeitig vor Aufruf eine Vollmacht erteilt hat, und diese dem Auktionator in Textform rechtzeitig vor Aufruf vorliegt. Durch solche Gebote werden die Versteigerungsbedingun-

gen uneingeschränkt anerkannt. Die Höhe schriftlich abgegebener Gebote ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen. Durch die Abgabe eines schriftlichen Gebotes bevollmächtigt der Bieter den Auktionator und seinen Bevollmächtigten zur Mitteilung des Gebotes und zur Entgegennahme des Zuschlages.

Der Bieter verpflichtet sich, diese Vollmacht sofort in notariell beglaubigter Form zu bestätigen und zur Mitteilung des Identifikationsmerkmals nach §§ 139a ff. AO. Hat ein Bieter seinerseits in verdeckter Vollmacht gehandelt, so kann der Zuschlag aberkannt werden, wenn der Bieter nicht zugleich mit dem verdeckt Vertretenen die gesamtschuldnerische Haftung für die Erfüllung der Pflichten aus dem Zuschlag übernimmt. Auf den möglichen Anfall doppelter Grunderwerbsteuer in diesem Fall weist das Auktionshaus ausdrücklich hin.

Der Zuschlag wird dem Meistbietenden erteilt. Soweit nicht anders ausgelobt erfolgt der Zuschlag mit der Maßgabe, dass der Auktionator bei Zuschlägen an eine juristische Person verlangen kann, dass neben der juristischen Person auch der gesetzliche Vertreter persönlich dafür einsteht, dass die erwerbende juristische Person alle in der Vertragsurkunde übernommenen Zahlungsverpflichtungen gegenüber allen Gläubigern nachkommt und insoweit den Verpflichtungen als Gesamtschuldner beitrifft.

Die notarielle Beurkundung erfolgt regelmäßig in der Weise, dass im Anschluss an die Versteigerung unter Abbedingung von § 156 BGB ein Kaufvertrag beurkundet wird.

Die Mitarbeiter des Auktionshauses haften nicht für den Inhalt der im Namen des Erstehers abgegebenen Erklärungen bzw. die Erteilung der Genehmigungserklärung. Der Auktionator kann auch **telefonische Gebote** zulassen, für die die vorstehenden Bestimmungen entsprechend gelten. Auktionshaus und Auktionator übernehmen keine Haftung für das Zustandekommen von Telefonverbindungen bei telefonischen Bietungsaufträgen.

Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionssaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich beim Auktionator. Dieser kann nach eigenem Ermessen dem Besucher bzw. Bieter ein Teilnehmen bzw. weiteres Teilnehmen an der Auktion untersagen.

Jeder Besucher bzw. Bieter erhält gegen Vorlage und Registrierung seines Personalausweises bzw. Reisepasses ein Bieterkärtchen, welches zum Zwecke des Bietens verwendet werden muss.

4) Jeder Bieter ist bei Zuschlag verpflichtet, eine Bietungssicherheit zu leisten, die zehn vom Hundert (10 %) des Meistgebotes, mindestens jedoch € 2.000,00 beträgt. Der Auktionator kann die **Bietungssicherheit** im Einzelfall herabsetzen. Wenn das Meistgebot unter € 2.000,00 liegt, ist es in voller Höhe zu leisten. Ein Zuschlag kann vom Auktionator zurückgezogen werden, wenn der Bieter auf Verlangen des Auktionators keine Bietungssicherheit leistet. Die Bietungssicherheit kann durch Barzahlung oder durch Scheck geleistet werden. Die Bietungssicherheit wird auf das Meistgebot angerechnet. Die Bietsicherheit ist auf das Notaranderkonto entsprechend des Kaufvertrages treuhänderisch einzuzahlen. Hiervon abweichende Vereinbarungen mit dem Veräußerer zwischen Zuschlag und Beurkundung erfolgen auf eigenes Risiko des Erstehers.

Wird das Meistgebot nicht in voller Höhe bezahlt und der Vertrag aus diesem Grunde nicht durchgeführt, so dient die Bietungssicherheit vorrangig der Begleichung der Courtage-Ansprüche des Auktionators und nachrangig der Befriedigung etwaiger Schadensersatzansprüche des Eigentümers. Die Bietungssicherheit kann nur mit Zustimmung des Eigentümers und des Auktionators zurückgezahlt werden. Ohne übereinstimmende Weisung ist der beurkundende Notar berechtigt, jederzeit die Zahlung auf das Meistgebot beim Amtsgericht Bautzen zu hinterlegen. Der Auktionator kann einen Bieter bei nachgewiesener Bonität von der Leistung der Bietungssicherheit befreien. Diese Befreiung erfolgt schriftlich.

- Der Ersteher garantiert dem Veräußerer vertraglich, dass
- die Zahlung des Kaufpreises rechtzeitig und wie hier vereinbart erfolgt,
 - dem Notar im Rahmen der Einzahlung auf dem Notaranderkonto keine nach den Vertragsbedingungen unerfüllbaren Treuhandaufgaben gemacht werden,
 - er unverzüglich alle – auch im Vorschusswege erhobenen – Kosten bei Gericht und Notar begleicht,
 - er fristgerecht die Grunderwerbssteuer entrichtet,
 - er dem Notar binnen einen Monat ab heute alle für die Eigentumsumschreibung auf den Erwerber erforderlichen Erklärungen, Nachweise, Belege und Unterlagen und jeweils in der zum Grundbuchvollzug erforderlichen Form im Original überlässt.

Im Falle der Nichterfüllung einer der vorstehenden Garantieverprechen stehen dem jeweiligen Vertragspartner damit die Rechte wegen Nichterfüllung seiner Hauptleistungspflicht (Schadensersatz statt Leistung (§§ 281, 282 BGB) bzw. Rücktritt (§ 323 BGB) zu.

Veräußerer und Ersteher bevollmächtigen hiermit das Auktionshaus unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB etwaige Nachfristsetzungen nach §§ 280, 281, 323 BGB der anderen Vertragsseite entgegenzunehmen. Bei Nachfristsetzungen, die unter Verwendung dieser Vollmacht ausgesprochen werden, muss die Nachfrist mindestens drei Wochen betragen. Das Auktionshaus soll eine bei ihm eingehende Nachfristsetzung an die letzte ihm vom Adressaten mitgeteilte Anschrift weiterleiten.

Veräußerer und Ersteher verpflichten sich wechselseitig, dem Auktionshaus, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar und dem anderen Vertragspartner jede Adressänderung unverzüglich mitzuteilen.

Soweit der Kaufpreis bei Zuschlag nicht in voller Höhe in bar hinterlegt worden ist, hat sich der Erwerber in Ansehung des Kaufpreises der sofortigen Zwangsvollstreckung zu unterwerfen. Die im verlesenen Auslobungstext (Besondere Versteigerungsbedingungen) enthaltenen Vereinbarungen gehen diesen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vor. Insbesondere ist für die Beschreibung des Vertragsgegenstandes allein der zur Versteigerung verlesene Auslobungstext maßgeblich.

Das Auktionshaus oder der Auktionator kann nach dem Zuschlag vom Ersteher verlangen, eine zusätzliche Kostensicherheit bis zu 15 vom Hundert (15 %) des Kaufpreises mind. 1000 € bei einem in Deutschland zugelassenen Rechtsanwalt zu hinterlegen und diesen gegebenenfalls zum stellungsbevollmächtigten zu bestellen. Die Kostensicherheit dient zuerst der Sicherstellung der Bezahlung der Notarkosten, dann der Grunderwerbsteuer, sodann der Grundbuchkosten und zuletzt aller sonstigen Kosten und Gebühren für den Vollzug des Vertrages. Der Rechtsanwalt ist dann

zu beauftragen, diese Forderungen aus dem hinterlegten Betrag zu begleichen. Nach Abschluss der Abwicklung ist über die Kostensicherheit abzurechnen und ein etwaiger Rest an den Ersteher zurückzuzahlen. Bis dahin ist der Auftrag unwiderruflich. Der Rechtsanwalt ist ferner unwiderruflich zu ermächtigen, den Grunderwerbsteuerbescheid und sonstige Kostenrechnungen und Gebührenbescheide anzufordern und – im Fall der Anforderung – entgegenzunehmen.

Sollte eine Bestimmung des geschlossenen Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gelten dann die gesetzlichen Vorschriften.

5) Jeder Zuschlag eines Objektes erfolgt im altersbedingten Zustand und, soweit nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart wird, wie es im Zeitpunkt des Zuschlags steht und liegt, das heißt: unter Ausschluss aller Ansprüche und Rechte bezüglich Sach- und Vermögensschäden des Erstehers wegen Sachmängeln des Grundstückes und der Gebäude und ggf. mit versteigerter beweglicher Sachen. Hiervon ausgenommen sind Ansprüche auf Schadensersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Eigentümer die Pflichtverletzung zu vertreten hat und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Eigentümers beruhen. Einer Pflichtverletzung des Eigentümers steht die seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Für mit verkaufte bewegliche Sachen gilt die gesetzliche Regelung. Schadensersatzansprüche des Erstehers wegen eines Sachmangels, mit den vorstehenden Ausnahmen, sind ausgeschlossen. Die Verjährungsfrist wird auf ein Jahr verkürzt. Soweit der Eigentümer dem Auktionator Angaben und Zusicherungen über das Objekt und seine tatsächlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse gemacht hat, gelten diese zugunsten des künftigen Erstehers. Er kann Rechte daraus nur unmittelbar gegen den Eigentümer geltend machen.

- Soweit dies nicht im Auslobungstext anderweitig vermerkt ist,
- verzichtet der Erwerber gegenüber dem Veräußerer auf die Aushändigung eines Energieausweises nach EnEV 2006, und
 - bei Grundstücken im Beitrittsgebiet übernimmt der Erwerber aufgrund §9 Grundbuchbereinigungsgesetz die zu begründenden und zur Eintragung gelangenden beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten zugunsten von Versorgungsunternehmen ohne Anrechnung auf den Kaufpreis zur weiteren Duldung.

Ist im Auslobungstext die Übernahme bestehender Grundpfandrechte unter Anrechnung auf den Kaufpreis (Meistgebot) in Aussicht gestellt, gehen Veräußerer, Auktionshaus und Auktionator keine Haftung für die Genehmigung der Schuldübernahme durch die Gläubiger ein. Wird diese verweigert, ist der Erwerber verpflichtet, durch sonstige Fremd- oder Eigenmittel den entsprechenden Teil des Meistgebotes innerhalb von einem Monat nach Zugang der Verweigerung der Schuldübernahmegenehmigung zu belegen. Etwaige sich danach ergebende Differenzbeträge zwischen dem hinterlegten und dem tatsächlichen Bar-Anteil sind durch unmittelbare Zahlung zwischen Erwerber und Veräußerer auszugleichen.

6) Soweit der Auktionator oder das Auktionshaus sich auf Angaben und Unterlagen Dritter stützen, stehen sie nur für die zutreffende Übermittlung, nicht aber für die objektive Richtigkeit ein. Das Auktionshaus und der Auktionator haften dem Eigentümer und dem Ersteher für eine den

gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Vorbereitung und Durchführung der Versteigerung. Im Übrigen wird jede Haftung des Auktionators und des Auktionshauses – auch für die Beratung in Bewertungsfragen oder für Ansprüche und Rechte bezüglich Sach- und Vermögensschäden wegen Sachmängeln am Objekt – ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Ansprüche auf Schadenersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn das Auktionshaus / der Auktionator die Pflichtverletzung zu vertreten hat und sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Genannten beruhen. Eine Pflichtverletzung der Genannten steht die ihres gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich. Für mit verkaufte bewegliche Sachen gilt die gesetzliche Regelung.

7) Der Auktionator lässt durch das Auktionshaus im Auftrag des Eigentümers folgende **Feststellungen** bezüglich des Objektes treffen:

- a) Eintragungen in Abt. I, II und III des Grundbuchs sowie Flächengröße lt. Eintragung im Bestandsverzeichnis,
- b) etwaige Auflagen des zuständigen Amtes für Bau- und Wohnungswesen sowie des Bezirksschornsteinfegermeisters,
- c) bei vermieteten Objekten: zuletzt festgestellter Mietzins (Kaltmiete) und Betriebskosten (diese Angaben können sich zwischen dem Tag der Beauftragung - Exposé-Erstellung - und dem Tag des Zuschlags - Versteigerungstag - durch Leerstand, eventuell auch Neuvermietung, ändern).

Soweit die vorstehend aufgeführten Angaben zu lit. a) bis/mit c) durch den Auktionator mitgeteilt werden, übernimmt dieser oder das Auktionshaus keine Haftung für deren Richtigkeit. Bei allen Objekten werden die Angaben zu lit. c) unter dem Vorbehalt der Überprüfung und nachträglichen Richtigstellung gemacht. Die Angaben zu den Mieten und den Betriebskosten können sich auch zwischen dem Zeitpunkt des Zuschlags und dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übergabe von Nutzen und Lasten ändern, sei es durch zwischenzeitlichen Leerstand oder Neuvermietung.

8) Die **wirtschaftliche Übergabe** des Objektes (Lasten- und Nutzenübergang) erfolgt an dem Monatsersten, der auf die Hinterlegung/Zahlung des Meistgebotes folgt. Das Eigentum an dem Objekt wird frei von Lasten in den Abteilungen II und III des Grundbuchs übertragen, sofern nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart wird. Eventuelle Belastungen in Abt. II, wie zum Beispiel Geh-, Fahr- und Leitungsrechte oder Sanierungsvermerke übernimmt der Ersteher ohne Anrechnung auf das Meistgebot. Der bisherige Eigentümer ist verpflichtet, bis zum Übergabestichtag sämtliche laufenden öffentlichen und privaten Lasten des Grundstücks zu tragen. Im Einzelfall können abweichende Vereinbarungen getroffen werden.

Die Kosten für die am Tage der Versteigerung vorhandenen Erschließungsanlagen (wie Straße, Kanalisation usw.) trägt der bisherige Eigentümer. Etwaige, am Übergabestichtag noch nicht abgerechnete Anliegerbeiträge, Kommunalabgaben sowie Erschließungskosten, die sich auf Erschließungsmaßnahmen bis zum Tag der Auktion beziehen, sind vom Eigentümer zu tragen. Erschließungskosten für Maßnahmen, die nach dem Tag der Auktion durchgeführt werden, trägt der Ersteher. Soweit der Eigentümer schon Leistungen für Erschließungskosten bzw. laufende Lasten für Zeiträume erbracht hat, die nach dem jeweiligen Stichtag liegen, ist der Ersteher zur Erstattung verpflichtet. Die Abrechnung erfolgt zwischen den Beteiligten direkt. Dies gilt auch für etwaige vorhandene Vorräte an Heizöl oder sonstigen Brennstoffen, die zwischen Eigentümer und Ersteher abzurechnen sind.

9) Das **Meistgebot** ist (unter Abzug einer etwa vorher geleisteten Bietungssicherheit) grundsätzlich durch Zahlung auf ein Treuhandkonto des Auktionshauses/ Auktionators oder des Notaranderkonto des die beurkundenden Notars zu **hinterlegen**, und zwar – soweit in den ausgelobten Kaufbedingungen des einzelnen Objektes nichts anderes vorgesehen ist – innerhalb **eines Monats** ab Versteigerungstermin. Die Hinterlegung des Meistgebots ist auch vertragsgemäß, wenn sie die Auflage der Eintragung einer Kaufpreisfinanzierungsgrundschuld nach Maßgabe dieser Versteigerungsbedingungen enthält.

Voraussetzung dafür ist weiterhin, dass die für die Eintragung der Grundpfandrechte erforderlichen Erklärungen vor dem beurkundenden Notars abgegeben werden.

- Die **Auszahlung** des Meistgebotes erfolgt,
- wenn die ranggerechte Eintragung einer Vormerkung am Vertragsgegenstand zugunsten des Erstehers und die etwaige Eintragung erforderlicher Finanzierungspfandrechte erfolgt ist. Von der Eintragung der Vormerkung kann abgesehen werden, wenn der Ersteher darauf als Zahlungs- bzw. Auszahlungsbedingung verzichtet.
 - die für den Grundbuchvollzug der Eigentumsumschreibung erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen, Bescheinigungen, Zustimmungen und Nachweise vorliegen – mit Ausnahme der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung – und
 - etwaige grundbuchfähige Lastenfreistellungsurkunden für nicht zu übernehmende Belastungen vorliegen, sowie
 - der hinterlegte Betrag ausreicht, um die erwerberseitig nicht zu übernehmenden Grundbuchbelastungen und sonstige, vom Einlieferer zu tragende Lasten abzulösen.

Das Auktionshaus bestätigt, dass es für die von einem Auktionator als Treuhänder geführten Verwahrungskonten den üblichen Versicherungsschutz abgeschlossen hat. Vereinbaren die Vertragsteile eine Hinterlegung auf einem Notaranderkonto, so gelten die für die Treuhandkonten in den Versteigerungsbedingungen enthaltenen Regeln sinngemäß.

10) Bei Ausübung einer **Belastungsvollmacht**, die der Eigentümer dem Auktionator für den Erwerber in der Regel erteilt, dürfen Treuhandauflagen der finanzierenden Kreditinstitute zur Auszahlung des Meistgebotes vom Treuhandkonto nur von objektbezogenen Grundbucheintragungen abhängig gemacht werden. Der Eigentümer ist damit einverstanden, dass vom Treuhandkonto eventuelle Lasten des Grundbuchs abgelöst werden. Im Fall der Versteigerung von Objekten, deren **Rückführung** vom Amt zur Regelung offener Vermögensfragen noch nicht erfolgt ist, ist das Meistgebot zwei Wochen nach Mitteilung des Notars über die Wiedereintragung des Einlieferers als Eigentümer im Grundbuch zur Hinterlegung fällig. Grundsätzlich erfolgt die Kaufpreisabwicklung über ein Anderkonto des Notars bzw. über ein Treuhandkonto des Auktionshauses / Auktionators. Die **Hinterlegungszinsen** stehen dem Eigentümer zu. Mit Zustimmung des Auktionators kann die Zahlung des Meistgebotes direkt an den Eigentümer erfolgen.

11) Jeder Ersteher ist verpflichtet, sich sofort zu Protokoll des amtierenden Notars der sofortigen **Zwangsvollstreckung** wegen des gesamten Betrages des Meistgebotes nebst Verzugszinsen gegenüber dem Eigentümer und wegen der Courtage des Auktionators gegenüber dem Auktionshaus zu unterwerfen und den amtierenden Notar unwiderruflich anzuweisen, dem Eigentümer bzw. dem Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung

zu erteilen. Sofern der Ersteher nicht mehr anwesend ist, hat er diese Erklärung unverzüglich vor einem Notar nachzuholen. Bei Zahlungsfristüberschreitung, vorstehende Ziffer 9) ist der Ersteher verpflichtet, an den Eigentümer bzw. das Auktionshaus gesetzliche Verzugszinsen in Höhe von 5 % (bzw. 8 %) per anno über dem jeweiligen Basiszinssatz gemäß § 247 BGB ab Zahlungstermin gemäß vorstehender Ziffer 9) zu zahlen, soweit nicht ein weitergehender Verzugschaden nachgewiesen wird.

12) Falls Objekte zur Versteigerung gelangen, bei denen der Auktionator selbst als Miteigentümer beteiligt oder Gesellschafter des Eigentümers ist, hat er dies bei Beginn der Versteigerung bekannt zu geben.

13) Der Eigentümer trägt folgende Kosten: die Kosten für die Tilgung und Löschung nicht übernommener Grundbuchbelastungen sowie etwaige Hebegebühren, die nur aufgrund der Löschung von Belastungen entstehen und die Vermessungskosten einer veräußerten Teilfläche. Die Bankgebühren des Treuhandkontos trägt der Eigentümer.

Der Ersteher trägt folgende Kosten:

- a) Die anteilige Courtage (Aufgeld) des Auktionshauses, jeweils vom Meistgebot inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Diese beträgt für Objekte
- | | |
|--|--------|
| • bis zu einem Meistgebot von € 9.999 | 17,85% |
| • bei einem Meistgebot von € 10.000 bis € 29.999 | 11,90% |
| • bei einem Meistgebot von € 30.000 bis € 59.999 | 09,52% |
| • bei einem Meistgebot ab € 60.000 | 07,14% |

Die Courtage ist verdient, fällig und zahlbar mit Zuschlag, unabhängig von der weiteren Vertragsentwicklung. Ein Rückforderungsanspruch ist ausgeschlossen; es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages öffentlich-rechtliche Genehmigung wird bestandskräftig verweigert.

- b) Gebühren des notariellen Kaufvertrags, der Auflassung, einer eventuell erforderlichen Identitätserklärung und des Vollzuges, einschließlich Hinterlegung,
- c) Kosten der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Auflassungsvormerkung, Gebühren der Behörden, Grunderwerbsteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen,
- d) Kosten einer vom Ersteher veranlassten Grenzfeststellung eines ganzheitlich veräußerten Flurstückes.
- e) Sofern von einem Kaufinteressenten Gutachten zu den zu versteigern den Objekten abgerufen werden, berechnet das Auktionshaus/der Auktionator hierfür bei Kurzgutachten je € 11,90, bei normalen Gutachten je € 17,85, jeweils inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer.

14) Die vom Eigentümer zu zahlende Courtage wird mit dem Auktionshaus und dem Auktionator individuell vereinbart.

15) Es wird darauf hingewiesen, dass die **Umschreibung** des Eigentums im Grundbuch von der Vorlage des Negativzeugnisses gemäß § 28 Absatz 1 BauGB, über das Nichtbestehen oder die Nichtausübung eines Vorkaufsrechts der Gemeinde nach dem Baugesetzbuch, einer eventuell notwendigen sanierungs- und/oder denkmalschutzrechtlichen Genehmigung, die auch für Finanzierungsgrundschulden erforderlich ist, abhängt und/oder

etwaiger landesrechtlicher Bestimmungen sowie der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung. Bei landwirtschaftlich genutzten Flächen ferner von der Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz.

Die Vertragsbeteiligten sind verpflichtet, dem den Kaufvertrag beurkundenden Notar ihre steuerlichen Identifikations-Nummern nach §§ 139a ff. AO unverzüglich mitzuteilen.

Bei **Veräußerung von Teilflächen** bedarf es zur Eigentumsumschreibung des katastermäßigen und grundbuchmäßigen Vollzuges der Teilung. Für die neuen Bundesländer ist weiterhin unter Umständen die Genehmigung nach der Grundstücksverkehrsordnung erforderlich. Soweit ein bestehendes Vorkaufsrecht ausgeübt wird, ist der Ersteher zum Rücktritt von dem Vertrag gegenüber dem Eigentümer berechtigt.

16) Für die grundbuchliche **Abwicklung** des Kaufvertrages gelten soweit im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist – folgende Regelungen:

- a) Der Antrag auf Eintragung einer Eigentumsübertragungsvormerkung ist durch den amtierenden Notar beim Grundbuchamt zu stellen, wenn entsprechend diesen Versteigerungsbedingungen – ansonsten auflagenfrei – die Bietungssicherheit beim Notar hinterlegt ist, sofern der Ersteher hierauf **im Falle einer Direktzahlung** nicht verzichtet.
- b) Die Eigentumsübertragungsvormerkung ist nur mit Zustimmung des Eigentümers abtretbar.
- c) Ohne Zahlung der Bietungssicherheit, kann vom Notar die Auflassungsvormerkung beantragt werden, wenn der Ersteher die Löschung dieser Vormerkung in grundbuchlicher Form unwiderrufbar für den Fall des Rücktritts des Eigentümers wegen Zahlungsverzuges des Erstehers bewilligt hat und der Auktionator den Ersteher von der Bietungssicherheit schriftlich befreit hat.
- d) Der Antrag auf Eigentumsumschreibung soll gestellt werden, wenn der volle Betrag des Meistgebotes direkt bezahlt oder auszahlungs-reif hinterlegt ist, bzw. etwaige Schuldübernahmegenehmigungen zugesagt oder erteilt sind.
- e) Der Ersteher beantragt die Löschung der zu seinen Gunsten eingetragenen Eigentumsübertragungsvormerkung gelegentlich der Eigentumsumschreibung, soweit zwischenzeitlich keine seine Rechte beeinträchtigenden Eintragungen erfolgt oder beantragt sind.
- f) Eigentümer und Ersteher verzichten insoweit auf ihre eigenen Antragsrechte beim Grundbuchamt.

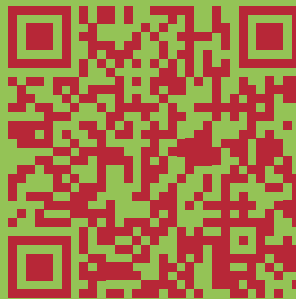
17) Gerichtsstand Amtsgericht Bautzen bzw. Landgericht Bautzen, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

18) Diese Versteigerungsbedingungen gelten entsprechend auch für den Nachverkauf.

Wenn Verkauf -
dann nur zum
Höchstpreis!



Wir machen das.



HORNIG Auktionen

Innere Lauenstraße 2

02625 Bautzen

Telefon: 03591 / 35 117 25

Fax: 03591 / 35 117 26

E-Mail: info@hornigauktionen.de

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Fax: _____

Objektanschrift:

PLZ | Ort: _____

Straße | Nr.: _____

Bei dem Objekt handelt es sich um ein(e):

- | | | | |
|---|--|---|--------------------------------------|
| ☐ unbebautes Grundstück | ☐ Gewerbeobjekt | ☐ Wohn- / Geschäftshaus | ☐ Ruine / Abriss |
| ☐ Einfamilienhaus | ☐ Mehrfamilienhaus | ☐ Eigentumswohnung | ☐ ... |
| ☐ Zweifamilienhaus | ☐ Freizeitgrundstück | ☐ Rohbau | ☐ Sonstiges |

Grundbuch:

Amt _____

Blatt _____

Gemarkung _____

Flurstück(e) _____

Flur _____

Größe _____

m²

Bauliche Daten:

Baujahr um: _____

Erschließung: _____

Denkmalschutz

☐ nein ☐ ja

Energieausweis vorh: ☐ nein ☐ ja

Sanierung um: _____

AZ Geschosse:

1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | 32 | 33 | 34 | 35 | 36 | 37 | 38 | 39 | 40 | 41 | 42 | 43 | 44 | 45 | 46 | 47 | 48 | 49 | 50 | 51 | 52 | 53 | 54 | 55 | 56 | 57 | 58 | 59 | 60 | 61 | 62 | 63 | 64 | 65 | 66 | 67 | 68 | 69 | 70 | 71 | 72 | 73 | 74 | 75 | 76 | 77 | 78 | 79 | 80 | 81 | 82 | 83 | 84 | 85 | 86 | 87 | 88 | 89 | 90 | 91 | 92 | 93 | 94 | 95 | 96 | 97 | 98 | 99 | 100 | 101 | 102 | 103 | 104 | 105 | 106 | 107 | 108 | 109 | 110 | 111 | 112 | 113 | 114 | 115 | 116 | 117 | 118 | 119 | 120 | 121 | 122 | 123 | 124 | 125 | 126 | 127 | 128 | 129 | 130 | 131 | 132 | 133 | 134 | 135 | 136 | 137 | 138 | 139 | 140 | 141 | 142 | 143 | 144 | 145 | 146 | 147 | 148 | 149 | 150 | 151 | 152 | 153 | 154 | 155 | 156 | 157 | 158 | 159 | 160 | 161 | 162 | 163 | 164 | 165 | 166 | 167 | 168 | 169 | 170 | 171 | 172 | 173 | 174 | 175 | 176 | 177 | 178 | 179 | 180 | 181 | 182 | 183 | 184 | 185 | 186 | 187 | 188 | 189 | 190 | 191 | 192 | 193 | 194 | 195 | 196 | 197 | 198 | 199 | 200 | 201 | 202 | 203 | 204 | 205 | 206 | 207 | 208 | 209 | 210 | 211 | 212 | 213 | 214 | 215 | 216 | 217 | 218 | 219 | 220 | 221 | 222 | 223 | 224 | 225 | 226 | 227 | 228 | 229 | 230 | 231 | 232 | 233 | 234 | 235 | 236 | 237 | 238 | 239 | 240 | 241 | 242 | 243 | 244 | 245 | 246 | 247 | 248 | 249 | 250 | 251 | 252 | 253 | 254 | 255 | 256 | 257 | 258 | 259 | 260 | 261 | 262 | 263 | 264 | 265 | 266 | 267 | 268 | 269 | 270 | 271 | 272 | 273 | 274 | 275 | 276 | 277 | 278 | 279 | 280 | 281 | 282 | 283 | 284 | 285 | 286 | 287 | 288 | 289 | 290 | 291 | 292 | 293 | 294 | 295 | 296 | 297 | 298 | 299 | 300 | 301 | 302 | 303 | 304 | 305 | 306 | 307 | 308 | 309 | 310 | 311 | 312 | 313 | 314 | 315 | 316 | 317 | 318 | 319 | 320 | 321 | 322 | 323 | 324 | 325 | 326 | 327 | 328 | 329 | 330 | 331 | 332 | 333 | 334 | 335 | 336 | 337 | 338 | 339 | 340 | 341 | 342 | 343 | 344 | 345 | 346 | 347 | 348 | 349 | 350 | 351 | 352 | 353 | 354 | 355 | 356 | 357 | 358 | 359 | 360 | 361 | 362 | 363 | 364 | 365 | 366 | 367 | 368 | 369 | 370 | 371 | 372 | 373 | 374 | 375 | 376 | 377 | 378 | 379 | 380 | 381 | 382 | 383 | 384 | 385 | 386 | 387 | 388 | 389 | 390 | 391 | 392 | 393 | 394 | 395 | 396 | 397 | 398 | 399 | 400 | 401 | 402 | 403 | 404 | 405 | 406 | 407 | 408 | 409 | 410 | 411 | 412 | 413 | 414 | 415 | 416 | 417 | 418 | 419 | 420 | 421 | 422 | 423 | 424 | 425 | 426 | 427 | 428 | 429 | 430 | 431 | 432 | 433 | 434 | 435 | 436 | 437 | 438 | 439 | 440 | 441 | 442 | 443 | 444 | 445 | 446 | 447 | 448 | 449 | 450 | 451 | 452 | 453 | 454 | 455 | 456 | 457 | 458 | 459 | 460 | 461 | 462 | 463 | 464 | 465 | 466 | 467 | 468 | 469 | 470 | 471 | 472 | 473 | 474 | 475 | 476 | 477 | 478 | 479 | 480 | 481 | 482 | 483 | 484 | 485 | 486 | 487 | 488 | 489 | 490 | 491 | 492 | 493 | 494 | 495 | 496 | 497 | 498 | 499 | 500 | 501 | 502 | 503 | 504 | 505 | 506 | 507 | 508 | 509 | 510 | 511 | 512 | 513 | 514 | 515 | 516 | 517 | 518 | 519 | 520 | 521 | 522 | 523 | 524 | 525 | 526 | 527 | 528 | 529 | 530 | 531 | 532 | 533 | 534 | 535 | 536 | 537 | 538 | 539 | 540 | 541 | 542 | 543 | 544 | 545 | 546 | 547 | 548 | 549 | 550 | 551 | 552 | 553 | 554 | 555 | 556 | 557 | 558 | 559 | 560 | 561 | 562 | 563 | 564 | 565 | 566 | 567 | 568 | 569 | 570 | 571 | 572 | 573 | 574 | 575 | 576 | 577 | 578 | 579 | 580 | 581 | 582 | 583 | 584 | 585 | 586 | 587 | 588 | 589 | 590 | 591 | 592 | 593 | 594 | 595 | 596 | 597 | 598 | 599 | 600 | 601 | 602 | 603 | 604 | 605 | 606 | 607 | 608 | 609 | 610 | 611 | 612 | 613 | 614 | 615 | 616 | 617 | 618 | 619 | 620 | 621 | 622 | 623 | 624 | 625 | 626 | 627 | 628 | 629 | 630 | 631 | 632 | 633 | 634 | 635 | 636 | 637 | 638 | 639 | 640 | 641 | 642 | 643 | 644 | 645 | 646 | 647 | 648 | 649 | 650 | 651 | 652 | 653 | 654 | 655 | 656 | 657 | 658 | 659 | 660 | 661 | 662 | 663 | 664 | 665 | 666 | 667 | 668 | 669 | 670 | 671 | 672 | 673 | 674 | 675 | 676 | 677 | 678 | 679 | 680 | 681 | 682 | 683 | 684 | 685 | 686 | 687 | 688 | 689 | 690 | 691 | 692 | 693 | 694 | 695 | 696 | 697 | 698 | 699 | 700 | 701 | 702 | 703 | 704 | 705 | 706 | 707 | 708 | 709 | 710 | 711 | 712 | 713 | 714 | 715 | 716 | 717 | 718 | 719 | 720 | 721 | 722 | 723 | 724 | 725 | 726 | 727 | 728 | 729 | 730 | 731 | 732 | 733 | 734 | 735 | 736 | 737 | 738 | 739 | 740 | 741 | 742 | 743 | 744 | 745 | 746 | 747 | 748 | 749 | 750 | 751 | 752 | 753 | 754 | 755 | 756 | 757 | 758 | 759 | 760 | 761 | 762 | 763 | 764 | 765 | 766 | 767 | 768 | 769 | 770 | 771 | 772 | 773 | 774 | 775 | 776 | 777 | 778 | 779 | 780 | 781 | 782 | 783 | 784 | 785 | 786 | 787 | 788 | 789 | 790 | 791 | 792 | 793 | 794 | 795 | 796 | 797 | 798 | 799 | 800 | 801 | 802 | 803 | 804 | 805 | 806 | 807 | 808 | 809 | 810 | 811 | 812 | 813 | 814 | 815 | 816 | 817 | 818 | 819 | 820 | 821 | 822 | 823 | 824 | 825 | 826 | 827 | 828 | 829 | 830 | 831 | 832 | 833 | 834 | 835 | 836 | 837 | 838 | 839 | 840 | 841 | 842 | 843 | 844 | 845 | 846 | 847 | 848 | 849 | 850 | 851 | 852 | 853 | 854 | 855 | 856 | 857 | 858 | 859 | 860 | 861 | 862 | 863 | 864 | 865 | 866 | 867 | 868 | 869 | 870 | 871 | 872 | 873 | 874 | 875 | 876 | 877 | 878 | 879 | 880 | 881 | 882 | 883 | 884 | 885 | 886 | 887 | 888 | 889 | 890 | 891 | 892 | 893 | 894 | 895 | 896 | 897 | 898 | 899 | 900 | 901 | 902 | 903 | 904 | 905 | 906 | 907 | 908 | 909 | 910 | 911 | 912 | 913 | 914 | 915 | 916 | 917 | 918 | 919 | 920 | 921 | 922 | 923 | 924 | 925 | 926 | 927 | 928 | 929 | 930 | 931 | 932 | 933 | 934 | 935 | 936 | 937 | 938 | 939 | 940 | 941 | 942 | 943 | 944 | 945 | 946 | 947 | 948 | 949 | 950 | 951 | 952 | 953 | 954 | 955 | 956 | 957 | 958 | 959 | 960 | 961 | 962 | 963 | 964 | 965 | 966 | 967 | 968 | 969 | 970 | 971 | 972 | 973 | 974 | 975 | 976 | 977 | 978 | 979 | 980 | 981 | 982 | 983 | 984 | 985 | 986 | 987 | 988 | 989 | 990 | 991 | 992 | 993 | 994 | 995 | 996 | 997 | 998 | 999 | 1000 | 1001 | 1002 | 1003 | 1004 | 1005 | 1006 | 1007 | 1008 | 1009 | 1010 | 1011 | 1012 | 1013 | 1014 | 1015 | 1016 | 1017 | 1018 | 1019 | 1020 | 1021 | 1022 | 1023 | 1024 | 1025 | 1026 | 1027 | 1028 | 1029 | 1030 | 1031 | 1032 | 1033 | 1034 | 1035 | 1036 | 1037 | 1038 | 1039 | 1040 | 1041 | 1042 | 1043 | 1044 | 1045 | 1046 | 1047 | 1048 | 1049 | 1050 | 1051 | 1052 | 1053 | 1054 | 1055 | 1056 | 1057 | 1058 | 1059 | 1060 | 1061 | 1062 | 1063 | 1064 | 1065 | 1066 | 1067 | 1068 | 1069 | 1070 | 1071 | 1072 | 1073 | 1074 | 1075 | 1076 | 1077 | 1078 | 1079 | 1080 | 1081 | 1082 | 1083 | 1084 | 1085 | 1086 | 1087 | 1088 | 1089 | 1090 | 1091 | 1092 | 1093 | 1094 | 1095 | 1096 | 1097 | 1098 | 1099 | 1100 | 1101 | 1102 | 1103 | 1104 | 1105 | 1106 | 1107 | 1108 | 1109 | 1110 | 1111 | 1112 | 1113 | 1114 | 1115 | 1116 | 1117 | 1118 | 1119 | 1120 | 1121 | 1122 | 1123 | 1124 | 1125 | 1126 | 1127 | 1128 | 1129 | 1130 | 1131 | 1132 | 1133 | 1134 | 1135 | 1136 | 1137 | 1138 | 1139 | 1140 | 1141 | 1142 | 1143 | 1144 | 1145 | 1146 | 1147 | 1148 | 1149 | 1150 | 1151 | 1152 | 1153 | 1154 | 1155 | 1156 | 1157 | 1158 | 1159 | 1160 | 1161 | 1162 | 1163 | 1164 | 1165 | 1166 | 1167 | 1168 | 1169 | 1170 | 1171 | 1172 | 1173 | 1174 | 1175 | 1176 | 1177 | 1178 | 1179 | 1180 | 1181 | 1182 | 1183 | 1184 | 1185 | 1186 | 1187 | 1188 | 1189 | 1190 | 1191 | 1192 | 1193 | 1194 | 1195 | 1196 | 1197 | 1198 | 1199 | 1200 | 1201 | 1202 | 1203 | 1204 | 1205 | 1206 | 1207 | 1208 | 1209 | 1210 | 1211 | 1212 | 1213 | 1214 | 1215 | 1216 | 1217 | 1218 | 1219 | 1220 | 1221 | 1222 | 1223 | 1224 | 1225 | 1226 | 1227 | 1228 | 1229 | 1230 | 1231 | 1232 | 1233 | 1234 | 1235 | 1236 | 1237 | 1238 | 1239 | 1240 | 1241 | 1242 | 1243 | 1244 | 1245 | 1246 | 1247 | 1248 | 1249 | 1250 | 1251 | 1252 | 1253 | 1254 | 1255 | 1256 | 1257 | 1258 | 1259 | 1260 | 1261 | 1262 | 1263 | 1264 | 1265 | 1266 | 1267 | 1268 | 1269 | 1270 | 1271 | 1272 | 1273 | 1274 | 1275 | 1276 | 1277 | 1278 | 1279 | 1280 | 1281 | 1282 | 1283 | 1284 | 1285 | 1286 | 1287 | 1288 | 1289 | 1290 | 1291 | 1292 | 1293 | 1294 | 1295 | 1296 | 1297 | 1298 | 1299 | 1300 | 1301 | 1302 | 1303 | 1304 | 1305 | 1306 | 1307 | 1308 | 1309 | 1310 | 1311 | 1312 | 1313 | 1314 | 1315 | 1316 | 1317 | 1318 | 1319 | 1320 | 1321 | 1322 | 1323 | 1324 | 1325 | 1326 | 1327 | 1328 | 1329 | 1330 | 1331 | 1332 | 1333 | 1334 | 1335 | 1336 | 1337 | 1338 | 1339 | 1340 | 1341 | 1342 | 1343 | 1344 | 1345 | 1346 | 1347 | 1348 | 1349 | 1350 | 1351 | 1352 | 1353 | 1354 | 1355 | 1356 | 1357 | 1358 | 1359 | 1360 | 1361 | 1362 | 1363 | 1364 | 1365 | 1366 | 1367 | 1368 | 1369 | 1370 | 1371 | 1372 | 1373 | 1374 | 1375 | 1376 | 1377 | 1378 | 1379 | 1380 | 1381 | 1382 | 1383 | 1384 | 1385 | 1386 | 1387 | 1388 | 1389 | 1390 | 1391 | 1392 | 1393 | 1394 | 1395 | 1396 | 1397 | 1398 | 1399 | 1400 | 1401 | 1402 | 1403 | 1404 | 1405 | 1406 | 1407 | 1408 | 1409 | 1410 | 1411 | 1412 | 1413 | 1414 | 1415 | 1416 | 1417 | 1418 | 1419 | 1420 | 1421 | 1422 | 1423 | 1424 | 1425 | 1426 | 1427 | 1428 | 1429 | 1430 | 1431 | 1432 | 1433 | 1434 | 1435 | 1436 | 1437 | 1438 | 1439 | 1440 | 1441 | 1442 | 1443 | 1444 | 1445 | 1446 | 1447 | 1448 | 1449 | 1450 | 1451 | 1452 | 1453 | 1454 | 1455 | 1456 | 1457 | 1458 | 1459 | 1460 | 1461 | 1462 | 1463 | 1464 | 1465 | 1466 | 1467 | 1468 | 1469 | 1470 | 1471 | 1472 | 1473 | 1474 | 1475 | 1476 | 1477 | 1478 | 1479 | 1480 | 1481 | 1482 | 1483 | 1484 | 1485 | 1486 | 1487 | 1488 | 1489 | 1490 | 1491 | 1492 | 1493 | 1494 | 1495 | 1496 | 1497 | 1498 | 1499 | 1500 | 1501 | 1502 | 1503 | 1504 | 1505 | 1506 | 1507 | 1508 | 1509 | 1510 | 1511 | 1512 | 1513 | 1514 | 1515 | 1516 | 1517 | 1518 | 1519 | 1520 | 1521 | 1522 | 1523 | 1524 | 1525 | 1526 | 1527 | 1528 | 1529 | 1530 | 1531 | 1532 | 1533 | 1534 | 1535 | 1536 | 1537 | 1538 | 1539 | 1540 | 1541 | 1542 | 1543 | 1544 | 1545 | 1546 | 1547 | 1548 | 1549 | 1550 | 1551 | 1552 | 1553 | 1554 | 1555 | 1556 | 1557 | 1558 | 1559 | 1560 | 1561 | 1562 | 1563 | 1564 | 1565 | 1566 | 1567 | 1568 | 1569 | 1570 | 1571 | 1572 | 1573 | 1574 | 1575 | 1576 | 1577 | 1578 | 1579 | 1580 | 1581 | 1582 | 1583 | 1584 | 1585 | 1586 | 1587 | 1588 | 1589 | 1590 | 1591 | 1592 | 1593 | 1594 | 1595 | 1596 | 1597 | 1598 | 1599 | 1600 | 1601 | 1602 | 1603 | 1604 | 1605 | 1606 | 1607 | 1608 | 1609 | 1610 | 1611 | 1612 | 1613 | 1614 | 1615 | 1616 | 1617 | 1618 | 1619 | 1620 | 1621 | 1622 | 1623 | 1624 | 1625 | 1626 | 1627 | 1628 | 1629 | 1630 | 1631 | 1632 | 1633 | 1634 | 1635 | 1636 | 1637 | 1638 | 1639 | 1640 | 1641 | 1642 | 1643 | 1644 | 1645 | 1646 | 1647 | 1648 | 1649 | 1650 | 1651 | 1652 | 1653 | 1654 | 1655 | 1656 | 1657 | 1658 | 1659 | 1660 | 1661 | 1662 | 1663 | 1664 | 1665 | 1666 | 1667 | 1668 | 1669 | 1670 | 1671 | 1672 | 1673 | 1674 | 1675 | 1676 | 1677 | 1678 | 1679 | 1680 | 1681 | 1682 | 1683 | 1684 | 1685 | 1686 | 1687 | 1688 | 1689 | 1690 | 1691 | 1692 | 1693 | 1694 | 1695 | 1696 | 1697 | 1698 | 1699 | 1700 | 1701 | 1702 | 1703 | 1704 | 1705 | 1706 | 1707 | 1708 | 1709 | 1710 | 1711 | 1712 | 1713 | 1714 | 1715 | 1716 | 1717 | 1718 | 1719 | 1720 | 1721 | 1722 | 1723 | 1724 | 1725 | 1726 | 1727 | 1728 | 1729 | 1730 | 1731 | 1732 | 1733 | 1734 | 1735 | 1736 | 1737 | 1738 | 1739 | 1740 | 1741 | 1742 | 1743 | 1744 | 1745 | 1746 | 1747 | 1748 | 1749 | 1750 | 1751 | 1752 | 1753 | 1754 | 1755 | 1756 | 1757 | 1758 | 1759 | 1760 | 1761 | 1762 | 1763 | 1764 | 1765 | 1766 | 1767 | 1768 | 1769 | 1770 | 1771 | 1772 | 1773 | 1774 | 1775 | 1776 | 1777 | 1778 | 1779 | 1780 | 1781 | 1782 | 1783 | 1784 | 1785 | 1786 | 1787 | 1788 | 1789 | 1790 | 1791 | 1792 | 1793 | 1794 | 1795 | 1796 | 1797 | 1798 | 1799 | 1800 | 1801 | 1802 | 1803 | 1804 | 1805 | 1806 | 1807 | 1808 | 1809 | 1810 | 1811 | 1812 | 1813 | 1814 | 1815 | 1816 | 1817 | 1818 | 1819 | 1820 | 1821 | 1822 | 1823 | 1824 | 1825 | 1826 | 1827 | 1828 | 1829 | 1830 | 1831 | 1832 | 1833 | 1834 | 1835 | 1836 | 1837 | 1838 | 1839 | 1840 | 1841 | 1842 | 1843 | 1844 | 1845 | 1846 | 1847 | 1848 | 1849 | 1850 | 1851 | 1852 | 1853 | 1854 | 1855 | 1856 | 1857 | 1858 | 1859 | 1860 | 1861 | 1862 | 1863 | 1864 | 1865 | 1866 | 1867 | 1868 | 1869 | 1870 | 1871 | 1872 | 1873 | 1874 | 1875 | 1876 | 1877 | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | 1884 | 1885 | 1886 | 1887 | 1888 | 1889 | 1890 | 1891 | 1892 | 1893 | 1894 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1903 | 1904 | 1905 | 1906 | 1907 | 1908 | 1909 | 1910 | 1911 | 1912 | 1913 | 1914 | 1915 | 1916 | 1917 | 1918 | 1919 | 1920 | 1921 | 1922 | 1923 | 1924 | 1925 | 1926 | 1927 | 1928 | 1929 | 1930 | 1931 | 1932 | 1933 | 1934 | 1935 | 1936 | 1937 | 1938 | 1939 | 1940 | 1941 | 1942 | 1943 | 1944 | 1945 | 1946 | 1947 | 1948 | 1949 | 1950



Bauliche Daten:

Medien ☐ Gas ☐ Wasser ☐ Strom ☐ Telefon / Internet ☐ Kabel-TV ☐ Sat-Anlage	Anschlussgebühren vollständig entrichtet ☐ ja ☐ nein ☐ teilweise offen: _____	Abwasser über ☐ Fäkaliengrube ☐ Kläranlage ☐ öffentliche Kanalisation
---	---	--

Notwendige Angaben:

Versicherung für Objekt vorhanden? ☐ nein ☐ ja	Zuständiger Bezirksschornsteinfeger (Name + Anschrift) Zuständige Bauaufsichtsbehörde (Bauamt) (Name + Anschrift)
---	--

Mietsituation:

Wohnfläche insg. ca.:	_____ m²	Anzahl Wohneinheiten:	_____
vermietete Wohnfläche	_____ m²		
tlw. vermietete Wohnfläche	_____ m²	tlw. vermietet bis:	_____
IST Netto-Kaltmiete:	_____ EUR / p.a.	SOLL Netto-Kaltmiete:	_____ EUR / p.a.
Gewerbefläche insg. ca.:	_____ m²	Anzahl Gewerbeeinheiten:	_____
vermietete Gewerbefläche	_____ m²	Laufzeit Gewerbemietverträge	
tlw. vermietete Gewerbefläche	_____ m²	tlw. vermietet bis:	_____
IST Netto-Kaltmiete:	_____ EUR / p.a.	SOLL Netto-Kaltmiete:	_____ EUR / p.a.

Anlagen:

erforderlich ☐ Grundbuchauszug ☐ Grundsteuerbescheid ☐ Versicherungsunterlagen ☐ Bauamt	falls vorhanden ☐ Gutachten ☐ Lageplan / Flurkarte ☐ Fotos ☐ Grundrisse ☐ Energieausweis ☐ Bescheinig. Feuerstättenschau ☐ Bescheinigung Denkmalschutz	bei Vermietung / Verpachtung ☐ Miet- / Pachtverträge ☐ Mieterauflistung ☐ Betriebskostenabrechnung	wenn geerbt ☐ Erbscheine / Sterbeurkunde Schlüssel (intern) ☐ Hauptgebäude ☐ Nebengebäude
--	---	---	--

Besonderheiten: (mgl. Nutzung, geplante Maßnahmen, Dringlichkeit, Zeitraum, ...)

Ort, Datum _____ Unterschrift Eigentümer _____



HORNIG Auktionen - DEUTSCHE AGRARAUKTIONEN

Innere Lauenstraße 2	Name, Vorname: _____
02625 Bautzen	Straße: _____
Telefon: 03591 / 35 117 25	PLZ / Ort: _____
Fax: 03591 / 35 117 26	Telefon: _____ Fax: _____
E-Mail: info@hornigauktionen.de	E-Mail: _____

Objektanschrift:

PLZ | Ort: _____ Straße | Nr.: _____

Bei dem Objekt handelt es sich um ein(e):

☐ Acker	☐ Wald	☐ Gewässer	Grundbuch und Flurangaben bitte auf der Rückseite vornehmen
☐ Ödland	☐ Eigenjagd	☐ Hof	
☐ Grünland / Weide	☐ Kiesgrube	☐ Sonstiges	

Weitere Daten:

Zuwegung über ☐ Wirtschaftsweg ☐ asphaltierte Straße ☐ keine Zuwegung ☐ ...	Gelände ☐ eben ☐ hügelig ☐ hanglage Lage innerhalb eines Schutzgebietes? ☐ nein ☐ ja	Flächenform ☐ rechteckig ☐ dreieckig ☐ ungleich ☐ rund ☐ oval	Grenzbestimmung ☐ Grenzsteine ☐ markante Stellen ☐ Einfriedung/Zaun ☐ ...	Angrenzende Flächen ☐ Acker ☐ Wald ☐ Straße ☐ Gewässer ☐ Gewerbegebiet ☐ Wohngebiet
--	---	--	--	--

Bitte ausfüllen, wenn Objekt ein Gewässer ist

Art des Gewässers ☐ Teich ☐ See ☐ Steinbruch ☐ Biotop ☐ ...	Wasserquelle ☐ Grundwasser ☐ Bach/Fluss ☐ natürlich ☐ künstlich	Wassertiefe _____ letzte Entschlammung _____	Ufergestaltung ☐ flach ☐ steil ☐ mit Bewuchs ☐ Sand ☐ Erde ☐ Kies ☐ Steine ☐ ...	Fischbesatz ☐ ja ☐ nein Fischarten _____ Fischereirecht ☐ ja ☐ nein
--	--	---	---	---

Anlagen:

erforderlich ☐ Grundbuchauszug ☐ Grundsteuerbescheid ☐ Versicherungsunterlagen	falls vorhanden ☐ Gutachten ☐ Lageplan / Flurkarte ☐ Fotos ☐ Auskunft über Ge-/Verbote	bei Vermietung / Verpachtung ☐ Miet- / Pachtverträge	wenn geerbt ☐ Erbscheine / Sterbeurkunde
---	---	---	---

Besonderheiten: (mgl. Nutzung, geplante Maßnahmen, Dringlichkeit, Zeitraum, ...)

Ort, Datum _____ Unterschrift Eigentümer _____



Objekt 3013 Attraktives Wohn- und Geschäftshaus in Bautzen

Adresse	02625 Bautzen	Sachsen
Grundstücksgröße und Nettogrundfl.	ca. 1.206 m² ca. 725 m²	
Lage	Das tausendjährige Bautzen ist eine Große Kreisstadt in Ostsachsen. Die Stadt liegt an der Spree und ist Kreissitz des nach ihr benannten Landkreises. Mit rund 40.000 Einwohnern ist Bautzen zugleich die größte Stadt des Kreises und die Zweitgrößte der Oberlausitz. Die Altstadt mit ihren vielen mittelalterlichen Bauwerken, Kirchen und Türmen bietet sowohl einen romantischen, als auch erhabenen Anblick. Bis zur sächsischen Landeshauptstadt Dresden sind es ca. 50 km. Die Anschlussstellen der BAB 4 (Bautzen-West und Bautzen-Ost) sind wenige PKW-Minuten entfernt. Alle infrastrukturellen Einrichtungen sind in unmittelbarer Nähe sehr gut zu erreichen.	
Beschreibung	Zum Verkauf steht ein ideales Investment für Kapitalanleger. Das attraktive Wohn- und Geschäftshaus befindet sich in zentraler Lage von Bautzen und verfügt über 5 Wohneinheiten mit ca. 393 m² Wohnfläche und einer Gewerbefläche ca. 350 m². Die Wohneinheiten teilen sich wie folgt auf: zwei 4-Raumwohnungen, eine 3-Raumwohnung und zwei 2-Raumwohnungen. Eine davon wird aktuell Eigengenutzt. Es bestehen größtenteils langfristige Mietverträge, wodurch kurzfristig kein Auszug zu erwarten ist. Das komplette Erdgeschoss wird gewerblich genutzt und verfügt über ca. 220 m² + ca. 130 m² Lagerfläche im Anbau. Die aktuelle Jahresnettokaltmiete beläuft sich auf ca. 38.150 Euro. Bei Vollvermietung kann mit einer jährlichen NKM von ca. 40.550 € gerechnet werden.	
Energieausweis	Ausnahme: Baudenkmal (§79 GEG)	
Käuferprovision	4,76 % inkl. MwSt.	

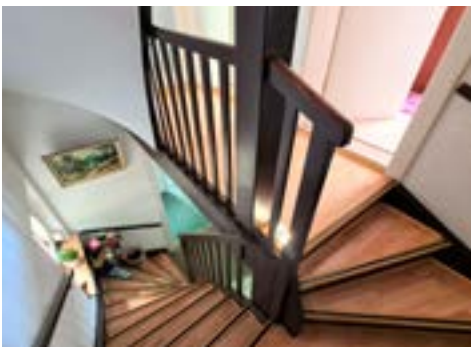
Kaufpreis: 649.000,00 €



Objekt 2989 Wohnen wo andere Urlaub machen - mit Blick auf den Jeschken

Adresse	02797 Lückendorf	Sachsen
Grundstücksgröße und Wohnfläche	ca. 1.070 m² ca. 119 m²	
Lage	Die Lage am Wald – einmalig, der Blick über den Ort, die Wiesen – auf das Panorama der Böhmisches Berge, bis zum Jeschken, ein Traum. Abseits von Massentourismus, Stress und Hektik genießen Sie hier Ihren täglichen Urlaub im Zittauer Gebirge. Das kleinste Mittelgebirge Deutschlands, ist ein ideales Wander-, Mountainbike- und Klettergebiet mit gut markierten Wanderwegen und vielen schönen Aussichtspunkten. Als einziger deutscher Ort auf der sonnigen Südseite des Gebirges, ist Lückendorf (ein Ortsteil vom Kurort Oybin) seit weit über hundert Jahren bei Sommerfrischlern beliebt. Bunte Wiesen und alte Wälder, Täler und Berge laden zum Wandern und genießen ein. Im ca. 15 PKW-Minuten entfernten Olbersdorf finden Sie eine gut ausgebaute Infrastruktur vor. Bis zur historischen Altstadt von Zittau (hier gibt es auch ein Krankenhaus, Gymnasium, Fachhochschule, ...) sind es ca. 10 km, bis zur Landeshauptstadt Dresden ca. 130 km und nach Liberec ca. 30 km.	
Beschreibung	Sie lieben die Natur, die Ruhe des Waldes und wünschen sich ein Haus im Zittauer Gebirge mit Weitblick, direkt am Waldrand und Wanderweg? Egal wo Sie sich aufhalten - im Wohnzimmer, in der Küche oder Veranda, im Schlaf- oder Gästezimmer, auf dem Balkon oder Terrasse – überall genießen Sie die fantastische Aussicht nach Osten-Süden- bis Westen, in die Böhmisches Berge bis zum Jeschken ... einfach unbezahlbar. Erwarten Sie kein neues Haus, erwarten Sie eine solide Immobilie mit teilweise Modernisierungsbedarf - in einer der schönsten Lagen. Ein Haus mit Geschichte was nun auf junges Leben wartet.	
Energieausweis	Bedarfsausweis, gültig bis 28.09.2032, BJ 1932, Holz, H 474,5 kWh/(m²*a)	
Käuferprovision	provisionsfrei	

Kaufpreis: 169.500,00 €



81. Auktion

02. Dezember 2022 in Bautzen

Veranstaltungsort

HOTEL Residence *

Wilthener Straße 32 | 02625 Bautzen

+++ LIVE-Übertragung im Internet - nur für registrierte Bieter +++

Beginn

14.00 Uhr | Einlass ab 13.00 Uhr

* Parkmöglichkeiten vor Ort



HORNIG Auktionen

Zentrale

Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 25
Telefax: 0 35 91 / 35 117 26

info@hornigauktionen.de
www.hornigauktionen.de



HORNIG-Immobilien GmbH

Büro Bautzen - Zentrale

Innere Lauenstraße 2
02625 Bautzen

Telefon: 0 35 91 / 35 117 00
Telefax: 0 35 91 / 35 117 10

info@hornig-immobilien.de
www.hornig-immobilien.de



Büro Dresden

Luboldtstraße 30
01324 Dresden | Weißer Hirsch

Telefon: 0 351 / 266 677 55
Telefax: 0 351 / 266 677 59

Büro Potsdam

Heinrich-Mann-Allee 3b
14473 Potsdam

Telefon: 0152 / 539 250 69
Telefax: 0 35 91 / 35 117 10

Nächste Auktion am 10. März 2023